

The Crimson Circle

CLARITY SERIES

Shoud 6

7. Januar 2006

"Schatten-Selbst und Potenziale - Teil 2"

Übersetzt von Matthias

And so it is,

liebe Shaumbra, und wieder sind wir hier zusammenkommen, in dieser wunder- wunderschönen Energie der Erde. Hm. Was für ein unvergleichlicher Ort, um hier zu leben und zu erschaffen! Welch ein bewunderungswürdiger Ort, um hier euer Selbst und Eure Energien zu platzieren, um hier etwas zu lernen, was ihr auf einer anderen Ebene nie hättet lernen können. In keiner anderen Dimension hättet ihr auf diese Weise lernen können, wie ihr es hier tun könnt! An keinem anderen Ort des Kosmos, des **Omniversums** – nur hier, nur auf der Erde konntet ihr dies tun!

Liebe Engel – ihr seid in der Tat weit herumgekommen. Denn ehe ihr überhaupt zur Erde kamt, lebtet ihr an so vielen Orten und zu so vielen – was ihr „Zeiten“ nennen würdet. Ihr lebtet in so vielen verschiedenen Dimensionen – doch niemals und nirgends war es so wie hier. Die Erde ist ein ganz besonderer Schatz, sie ist ein Juwel. Und es ist eine Ehre, hier zu sein.

(Tobias bewegt:) Gelegentlich hat man euch erzählt, ihr hättet euch freiwillig gemeldet für die Erde. Doch um genau zu sein war es so, dass ihr **erwählt** worden seid. Denn nur jene Engel, die den Wunsch hatten weiter zu gehen, wurden gerufen. Der Ruf erreichte nur jene, die den Wunsch hatten, sich auf die nächste Ebene weiterzubewegen, auf eine Ebene, die ihnen die grandiosesten Erfahrungen bieten würde.

Nur diese Engel, nämlich DU, hörten den *Ruf von Gabriels Trompete*. Nur jene hörten diese Botschaft: Die Zeit ist gekommen, das Bewusstsein des Omniversums ist bereit, den Planeten Erde zu öffnen.

Ihr denkt innerhalb eines Rahmens von Zeit und Raum. Ihr denkt, wie lange ihr doch gebraucht habt, um hier her zu kommen, wie lange es gedauert hat, um euch als diese Gattung – den menschlichen Körper und das menschliche Bewusstsein – zu entwickeln. Doch in gewissem Sinne liegt das nicht länger zurück als ein Sekundenbruchteil, als ein Atemzug. Gerade mal vor einem Atemzug war es, dass ihr ZUHAUSE verlassen habt. Es liegt also überhaupt nicht so lange zurück wie ihr denkt!

Euch Menschen scheint es oft so, als ob alles eine Ewigkeit dauern würde! Und das lässt euch ermüden, es zieht euch energetisch zu Boden. Nicht allein das was geschieht ist es, was euch erschöpft, vielmehr ist es der **Mangel an Geschwindigkeit**, es ist die Langsamkeit, die euch zermürbt.

Wenn ihr heute bereits wüsstest, dass ihr in einem weiteren Jahr durch alle diese Prozesse hindurchgegangen sein werdet, würdet ihr euch wohl nicht so viele Gedanken machen und ihr könntet euch ein wenig entspannen.

Wenn ihr wüsstet, dass es da eine Art „Wendepunkt“ geben wird (wir würden es einen „Punkt der Trennung“ nennen), an welchem ihr von eurem heutigen Bewusstsein auf die nächste Ebene in ein erweitertes Bewusstsein hinübergeht, und wenn ihr bereits heute wüsstet, dass dies innerhalb einer relativ kurzen Zeit geschehen wird, würden eure augenblicklichen Probleme euch überhaupt nicht mehr als solche erscheinen.

Manchmal amüsieren wir uns über eure nächtlichen Anrufungen. *(Lachen im Publikum)* Wir hören euch fast jede Nacht klagen: „Lieber“ oder „verdammter Tobias!“ – das kommt ganz auf die Nacht an *(Lachen)* – „ich gehe hier durch diese ganzen Dramen in meinem Leben, durch dieses ganze Leid und Elend, und ich weiß schon gar nicht mehr, wer ich bin!“ – was nebenbei bemerkt eine gute Sache ist.

Du gehst also durch diese ganzen schmerzlichen Prozesse. Und wenn ich dir liebevoll und behutsam antworte: „Hab Geduld!“, bekomme ich die inzwischen typische Shaumbra-Antwort: „Zum Teufel mit der Geduld!“ (*viel Lachen im Publikum, Tobias amüsiert sich*) „Ich bin der Geduld müde!“, sagt ihr, „Mir hängt dieser Prozess so zum Hals raus!“ Es ist die *Zeit*, es dauert so lange! Es ist nicht der Prozess an sich oder die eigentliche Erfahrung, die euch so zermürbt, sondern dass es so lange zu dauern scheint.

Nun, ob ihr es glaubt oder nicht, Shaumbra: **Ihr könnt das ändern!** Ich habe euch das schon mehrfach versucht zu erklären, aber meistens blendet ihr mich an diesem Punkt aus. Deshalb erzähle ich es euch jetzt. (*scherzhaft:*) Und blendet mich meinetwegen aus für den Rest dieses Shoud.

Lasst uns einfach die Zeit verändern. Ihr tragt da dieses Ding an eurem Arm, diese Armbanduhr, ihr habt eure mechanischen Geräte an der Wand hängen. **Aber in Wahrheit gibt es so etwas wie Zeit überhaupt nicht.** Und ohnehin hin nicht auf die Weise, wie ihr sie kennt. *Wir* haben hier auf unserer Seite keine Armbanduhren.

Und offen gesagt fühlen wir uns ziemlich gebremst und gelangweilt durch diese mühsame Art von *Zeit-Überlagerung*, der ihr euch unterworfen habt. Seht ihr, wenn ihr euch in einer „Zeit-Zone“ befindet, dann halten wir uns ebenfalls dort auf als eure loyalen und treuen Diener - unbezahlt natürlich, aber loyal und treu (*Lachen im Publikum*) und wir fallen genauso in jenes Zeitmuster hinein.

Das ist sehr anstrengend für uns. Deshalb wollen wir in diesem Shoud hier und heute beginnen, **Zeit auszu dehnen**. Wir können damit beginnen, sie zu transzendieren, um sie jeweils dann zur Verfügung zu haben, wenn wir das wünschen – dann, wenn ihr sie nutzen wollt. Oder aber sie *nicht* zu nutzen, wenn es nicht angebracht erscheint.

Wer sagt eigentlich, dass ein Tag 24 Stunden haben muss? Wenn ihr alle eure Armbanduhren und sonstigen Zeitmessgeräte beiseite legen und zugleich die Auswirkungen der Sonne wegnehmen würdet, die zu bestimmten Zeiten auf- und untergeht, würdet ihr kein Konzept von „Zeit“ mehr besitzen!

„Zeit“ hätte an diesem Punkt nur eine sehr geringe Bedeutung für euch. Ihr könntet euch dann viel leichter für die multidimensionale Natur, für das Potenzial, für den **Schatten** von **Zeitlosigkeit** öffnen! Und ihr könntet das Potenzial von Zeitlosigkeit zu eurem Vorteil nutzen, ganz nach Belieben.

Hin und wieder wünscht ihr euch, die Zeit möge langsamer vergehen. Wenn ihr beispielsweise einer wunderbaren Musik lauscht oder wenn ihr mit Freunden zusammen seid, wenn ihr meditiert oder wenn ihr einen langen Spaziergang macht. Und manchmal, wenn ihr einen guten Film anschaut, wünscht ihr euch gar, er möge nie zu Ende gehen.

Es gibt viele Situationen, in denen Zeit gedehnt werden kann. **Und außer den Bewusstseins-Überlagerungen gibt es nichts, aber auch gar nichts, das besagt, dass „Zeit“ etwas Festgelegtes wäre.** Doch ihr habt euch nun einmal auf dieses System eingelassen.

Ihr sagt, dass ihr zu einer bestimmten Zeit an eurer Arbeitsstelle sein müsst. Nun, zunächst einmal: Ihr solltet euren Job kündigen, hm, dann hättet ihr dieses Problem nicht! (*viel Lachen im Publikum*) Wie wir es euch immer schon gesagt haben, Shaumbra: Letztendlich möchtet ihr alle **selbständig** sein – „auf aktive Weise selbständig-arbeitslos“, hm („*actively self unemployed*“ – ein Wortspiel aus „*self employed*“ = „*selbständig*“ und „*unemployed*“ = „*arbeitslos*“), wenn ihr es genau formulieren möchtet.

Wenn ihr also dieses Element „Zeit“ nicht hättet, das eure Schwierigkeiten und Ängste ebenso in die Länge zieht wie diese ganzen Herausforderungen des Lebens auf dem Planeten Erde, würde das alles für euch nicht auch nur annähernd so schwierig sein. Lasst uns also diesen Shoud damit beginnen, **die Zeit an sich zu öffnen**, lasst uns ihre Barrieren durchbrechen.

Eure Gesellschaft ist sehr „zeitorientiert“. Wir fordern euch nicht auf, die Zeit abzulehnen oder gar abzuschaffen. Was wir sagen ist: **Nutzt sie, wenn sie euch dient, und ignoriert sie, wenn sie**

euch nicht dient. Ihr könnt sie ausdehnen, wenn sie angemessen ist, und ihr könnt sie komprimieren und zusammenschieben, wenn sie euch nicht nutzt.

Was für eine sensationelle Sache wäre eine solche Gruppe von Menschen, die in der Tat die Einschränkungen und Begrenzungen von Zeit ignorieren würde! Hm.

Wir übersehen nicht, dass sich manche von euch Sorgen machen, sie könnten dann beispielsweise zu spät kommen zu ihren Verabredungen und Terminen. Ihr würdet also ein paar Mal die Erfahrung machen, wie es ist, wenn ihr eure Termine nicht einhaltet. Vielleicht solltet ihr das auch. Bricht die Welt deswegen zusammen? Nein! Seid ihr sicher, dass die Menschen mit denen ihr verabredet seid, eure Energien wirklich brauchen? Nein. Sie können nämlich auch ganz gut ohne euch weitermachen, wie ich euch leider mitteilen muss. (*Lachen im Publikum*)

Wirst du also deine dir rechtmäßig zustehende Position verlieren, wenn du dieses Treffen versäumst? Wahrscheinlich. Möglicherweise wirst du von dort, von deiner Arbeitsstelle, dann einfach nach und nach verschwinden. Aber das ist ohnehin das, worum du gebeten hast. (*Lachen*)

Seht, ihr fragt uns nach diesem neuen Job. Doch ihr möchtet auch noch die Garantie, dass ihr ihn tatsächlich bekommt – und zwar bevor ihr euren alten aufgegeben habt - ah! Ah, liebe Shaumbra! Das ist eine Kluft, über die ihr selbst hinwegsteigen müsst. Wenn ihr bereit seid, euch von bestimmten Dingen zu trennen, müsst ihr sie liebevoll und vollständig aus euren eigenen Herzen entlassen. Und wenn ihr dafür noch nicht bereit seid, dann bleibt dabei. Wenn es dir immer noch dient, dann bleib dabei. Doch wenn ihr dann bereit seid zum Loslassen, **lasst vollständig los!**

Und dann seht, was geschieht. Eure ganzen Ängste kommen nach oben und ihr sagt: „Aber wie soll ich meine Rechnungen bezahlen?“ Nun, wie wäre es, wenn du dir eine Arbeitssituation erschaffst, die mehr aus einer Energie der Fülle heraus entsteht? Wie wäre es, wenn du einen neuen Weg erschaffen würdest, auf dem Fülle hereinkommen kann? Es muss nicht unbedingt ein anderer Job sein, kein direkter Austausch des alten gegen einen neuen Job. Das wäre lineares Denken, das wäre Denken in der Alten Energie. Das wäre mühsames Denken, eine Art des Denkens, die dich belasten und deinen Geist herunterziehen würde.

Wir wollen über diesen Begriff „Zeit“ hinausgehen. *Zeit* ist eine der mächtigsten Überlagerungen, die es gibt. Ich bin heute gemeinsam mit der Energie unseres lieben *Adamas - Saint Germain* hier. Wir sind hier zusammen anwesend. Wenn Ihr mal einen Augenblick genau hinhört, werdet ihr es bestimmt bemerken. Hört einen Moment zu und seid euch der verschiedenen Ebenen von Energie gewahr, die gleichzeitig existieren und operieren!

Ihr glaubt, ihr würdet einfach nur einer einzigen Stimme zuhören. **Ihr hört viele Stimmen gleichzeitig.** Jetzt in diesem Moment.

Ihr glaubt, dass die Worte aus *Caldres* Mund kommen und direkt in das Mikrofon eurer Verstärkeranlage gelangen. Aber das ist nicht so. Ihr seid lediglich dazu gebracht worden, das zu glauben! Und ihr richtet weiter euren Fokus darauf. Doch das, was ihr jetzt gerade in diesem Moment hört, ist weitaus mehr.

Was ihr jetzt im Moment gerade hört, bin ich, Tobias. Ich stehe direkt neben dir. Du hörst das **nicht** durch die Verstärkeranlage – du hörst es, weil ich mich jetzt im Moment direkt hinter deinem Kopf befinde.

Ich spreche auf eine andere Weise zu dir. Ebenso hörst Du die Energie von *Adamas - Saint Germain*. *Saint Germain* ist direkt hier, vor dir. Das sagt er gerade, während er auf seinen Kopf zeigt. Er spricht ebenfalls zu dir. Du hörst eine Stimme, du hörst mehrere Stimmen – alle zur gleichen Zeit.

Nun, es gibt einen ganzen Chor hier. Der Chor von *Shaumbra* spricht hier. Ihr alle sprecht. Ihr alle „shoudet“ direkt, zusammen mit uns allen, jetzt in diesem Moment. *Shaumbra* sind überall, über die ganze Welt verteilt. Und sie sprechen. Sie sprechen gemeinsam – wie mit einer Stimme - mit vielen Stimmen. Wie ein Konzept, wie viele verschiedene Konzepte.

Du sagst: Aber ich kann überhaupt nichts hören! Doch, das kannst du - wenn du dich ausdehnst. Wir sind froh, dass *Caldre* zu Beginn dieses Treffens getan hat, worum wir ihn gebeten hatten: **Die**

Energie auszudehnen. Dehne deine Energie aus. Gehe in deine Imagination! Vertraue deiner Imagination so sehr, dass du dich öffnen kannst. Und höre!

Hören bedeutet nicht einfach nur hören mit den physischen Ohren. Hören ist auch ein göttlicher Sinn. Es ist da. Es ist einfach da.

Wir werden euch heute im weiteren Verlauf des Shoud noch mehr darüber erzählen. Genau genommen werdet ihr es euch selbst erzählen. Es geht um das Thema Imagination - und zwar von verschiedenen Ebenen aus. Und wir werden über die Gründe für eure Blockaden sprechen. Darum wird es in unserer heutigen Diskussion hauptsächlich gehen.

Was blockiert euch? Was führt dazu, dass ihr stecken bleibt? Es ist im Grunde wirklich nicht viel, obwohl ihr das manchmal glaubt. Doch das ist nicht so. Wir werden darüber sprechen. Aber jetzt für diesen Moment: Hört einfach der *Magie der vielen Stimmen* zu.

Oh, einige der Stimmen werden tatsächlich durch die eigentliche Stimme oder Schwingung von *Cauldre* übertragen. Seht ihr, *Cauldre* – er fühlt sich immer etwas peinlich berührt, wenn wir über ihn sprechen – *Cauldre* hat viele Leben damit verbracht, das Channeln zu trainieren. Und denen unter euch, die channeln, möchten wir sagen: Eines wichtigen Dinge ist nicht einfach nur, dass ihr euch für uns öffnet, damit wir hindurchkommen können, es geht in gleicher Weise darum, euch dafür zu öffnen, dass IHR ebenfalls hindurchkommen könnt.

Ihr öffnet all diese Kanäle: Für uns, für euch selbst, für diejenigen, die ihr channelt oder „shoudet“. Ihr öffnet sie alle. *Cauldre* studierte das also in der Vergangenheit, so wie viele andere von euch auch. Was ihr beim Channel-Studium außerdem noch lernt, ist, wie ihr alle diese dimensional energetischen Aspekte buchstäblich durch eure Stimme hereinbringen könnt.

Wenn *Cauldre* channelt, kommen durch seine physische Stimme auch die Schwingungen von uns herein - und die Schwingungen von euch. Das ist die „Gabe des Channelers“. Und die „Pflicht“ des Channelers ist es, die Stimme zu trainieren, die sich buchstäblich bis in den Bauch hinein ausdehnt und den ganzen Weg durch die Lungen, den Brustkorb, die Kehle und den Mund heraufkommt. Der Channel – er existiert genauso auch in den physischen Energien.

Ihr seid also heute von „Surround-Sound“ umgeben. Er kommt aus allen möglichen Richtungen. Weshalb? Nun, damit ihr es hört. Wenn ihr es aus der einen Quelle nicht hören könnt, dann hört ihr es eben aus einer anderen. Und dies ist auch deshalb möglich, **weil ihr selbst multidimensional seid.**

Während wir hier sitzen und mit euch plaudern, ergießt sich Energie in euren Raum, in euren Bereich hinein – die Energie verschiedener dimensionaler Aspekte, die zu euren eigenen dimensional Aspekten oder „Schatten“ in Beziehung treten. Seht ihr, es geschieht sehr viel mehr. Ihr sitzt nicht nur in euren Stühlen und *Cauldre* channelt nicht nur. Es geschieht gleichzeitig **auf allen Ebenen.** Ganz egal, ob ihr euch dessen bewusst seid oder nicht. Es geschieht auf allen Ebenen.

Das ist eine erstaunliche Sache. Es handelt sich um ein Leben in der Neuen Energie: Multidimensional. Um ein Vielfaches potenziert. Alles zur gleichen Zeit.

Und wisst ihr, es kommt nicht von sonstwo her, es kommt nicht aus dem „Äther“, und es kommt noch nicht einmal notwendigerweise von uns. **Es war die ganze Zeit über da.** Es wartete. Es wartete auf euch, damit ihr ihm erlaubtet, hereinzukommen und zu spielen.

Heute sind wir also ALLE hier versammelt – Saint Germain, ich, Tobias, die Engel die uns begleiten, alle Shaumbra – um uns auf die nächste Ebene zu begeben. Wir sind hier versammelt, **um über „Zeit“ hinauszugehen, um „Zeit“ zu transzendieren.** Ihr braucht nicht zu sehr in euren Kopf zu gehen damit. Ihr braucht nicht eure Armbanduhr anzustarren und zu versuchen, Zeit zu verschieben oder umzuformen.

Ihr müsst einfach nur verstehen, **dass Zeit flexibel ist.** Die Menschen haben etwas sehr Unflexibles aus ihr gemacht. Doch was ihren Kern angeht – fühlt einmal für einen Augenblick den „Kern“ von Zeit, definiert ihn nicht, fühlt ihn einfach nur. Fühlt den Kern von Zeit. Fühlt den dahinterliegenden

Aufbau. Warum ist sie da? Wie dient sie euch? Geht nicht in euren Kopf damit! Wenn ihr einen Druck in eurem Kopf spürt, nehmt einen tiefen Atemzug. Fühlt Zeit!

Vom Kern ihrer Energie aus kann sie ganz leicht ausgedehnt werden. Manchmal sagt ihr, dass es soundsoviele Minuten und Stunden dauern wird, eine bestimmte Aufgabe zu erledigen. Oder ihr sagt, dass ihr nur eine gewisse Anzahl von Aufgaben innerhalb einer bestimmten Zeit an einem Tages erledigen könnt. Und das wird dann zu eurer Realität.

Aber nimm dir nun an einem beliebigen Tag einfach einmal vor, dass du *eine ganze Menge* Arbeiten erledigen möchtest - innerhalb kürzester Zeit. Und sie werden erledigt werden, einfach, effizient und erfolgreich, ohne Stress und ohne Störungen. Sie können innerhalb dieses vorgegebenen sehr kurzen Zeit-Rahmens erledigt werden. Dadurch erschaffst du dir mehr Zeit - oder NICHT-Zeit - für jene Dinge, die du gerne für dich selbst tun möchtest.

Ja, es wird immer irgendwelche Aufgaben geben, die zu erledigen sind. Auch hier auf unserer Seite des Schleiers gibt es sie. Aber wir platzieren sie in - wie sagt man - in eine Art von „Zeitkapseln“; so lassen sich diese Aufgaben sehr leicht erledigen. Und das lässt uns wiederum mehr NICHT-Zeit für jene Dinge, die wir gerne tun. Seht ihr.

Nun, Shaumbra, heute werden wir zum *Shaumbra-Service-Center* zurückkehren. Wir waren dort vor ein paar Monaten (*siehe Shoud 3 der Clarity-Serie*). Es handelt sich um eine Energie, um einen imaginativen Ort, der sehr real ist. Ja, ich liebe diese Formulierung: **Ein imaginativer Ort, der sehr real ist!** Ihr glaubt, dass diese beiden Begriffe nicht kompatibel seien - aber das sind sie absolut!

Imagination und Realität - das ist in Wirklichkeit genau dieselbe Sache. Sie sind nur zu unterscheiden durch die Art und Weise, wie sich ihre Energie manifestiert, seht ihr.

Wir sind also heute in diesem *Shaumbra-Service-Center*, weil es ein wundervoller Ort ist. Eure Energie ist dort. Es ist ein wundervoller Ort, für unsere heutigen „Themen“. Wir wollen über Blockaden sprechen und darüber, wie man sich für Potenziale öffnet. Dies ist ein wundervoller Ort, an dem ihr euch selbst öffnen könnt.

Wir werden heute eine kleine - wie sagt man - „Gruppenübung“ machen, wie ihr euch selbst öffnen könnt. Wir werden mit Sicherheit einige Energiebewegungen durchführen. Und wir werden über ein paar Konzepte und Philosophien sprechen.

Lasst uns unsere Energien im *Shaumbra-Service-Center* zusammenbringen und uns miteinander verbinden. Hm.

Ihr braucht euch dafür nicht anzustrengen, ihr müsst nichts „hinbiegen“. Setzt euren Verstand nicht unter Druck. Wähle einfach, dort zu sein - dann bist du dort. *Dein* Shaumbra-Service-Center, dein persönlicher Eindruck von seinen Energien mag sich etwas von dem deiner Nachbarn unterscheiden, die neben dir sitzen. Das ist völlig angemessen, denn in den äußeren, ausgedehnten Bereichen empfindet jeder von euch die Energien auf seine eigene Weise.

Wenn du im Shaumbra-Service-Center beispielsweise einen Boden mit einem wundervollen dicken und flauschigen Teppichboden siehst, auf dem du dich gemütlich räkelnd sein kannst und die Person neben dir nimmt einen Holzboden wahr, dann deshalb, weil beide hier gleichzeitig existieren! Teppiche, Holz, Kacheln, Schmutz, Wasser - seht ihr, es ist multidimensional.

Welches Potenzial möchtest du wählen? Das liegt ganz bei dir.

Wir sitzen also hier im Shaumbra-Service-Center. Wir erneuern unsere Energien. Wir sind in einem sicheren Raum, um uns zu erlauben, einige der Blockaden zu entlassen. Um uns zu erlauben, über das hinaus zu blicken, von dem wir denken, dass wir es seien. Nehmt also einen tiefen Atemzug und *fühlt* die Energie.

Und nebenbei bemerkt – wir müssen hier einige von euch ansprechen: Ihr seid da in einen ziemlichen Ärger hineingeraten. Einige von euch haben sich während der Weihnachtszeit einen interessanten und ziemlich dramatischen Ärger an Land gezogen, hm. Eine wundervolle Zeit für Drama! (*Lachen im Publikum*)

Ihr geratet in diese Probleme hinein und fühlt euch davon überwältigt. Ihr lasst euch davon beeinträchtigen und werdet depressiv. Ihr erlaubt diesen Problemen, dass sie euch das Leben schwer machen. Und dann flucht ihr und sagt euch: „Ich lerne doch diese ganzen Dinge während der Shouhs, aber vielleicht bin ich gar nicht gemeint! Vielleicht ist es auch gar nicht real, denn ich gerate immer wieder in all diese Probleme und Dramen hinein, in meiner Familie, bei meiner Arbeit. Wie kann ich denn Shaumbra sein, wenn ich ausgerechnet am Tag vor Weihnachten gefeuert wurde!“ Wir wissen, dass es euch gibt, wir haben euch gehört.

„Wie kann es sein, dass mir so etwas passiert?“ Shaumbra, anstatt euch zu ärgern und verzweifelt zu sein, anstatt das „arme Selbst“ zu sein, und, mehr als alles andere, anstatt zu fühlen, dass ihr all dessen nicht „würdig“ wärt – haltet einen Moment inne! Kommt hierher in das Shaumbra-Service-Center! Zu manchen Zeiten ist es vollkommen leer und verlassen. Es ist kein einziger Shaumbra hier drin. Du kannst diesen Ort ganz für dich alleine haben.

Komm hierher, setz dich hin und nimm einen tiefen Atemzug. Bring deine Probleme mit hierher, wenn du das möchtest. Um genau zu sein: Es ist ein wundervoller Ort, um Probleme zu bearbeiten, um sie euch genauer anzuschauen und um wirklich den „Schatten“ hinter all dem wahrzunehmen, von dem ihr denkt dass es eure Probleme seien.

Kommt zum Shaumbra-Service-Center. Vergeudet eure Energie nicht mit diesen anderen Dingen. Kommt für eine Weile hierher. Ruft uns herein. Mich, Tobias, Saint Germain, Kwan Yin, Ohamah ... ruft uns herein! Sitzt mit uns zusammen, wenn ihr das wünscht. Bittet uns allerdings nicht, eure Probleme zu lösen – denn ihr kennt unsere Antwort bereits: Schaut in Euch hinein, was ist im Inneren? Wie fühlt es sich für dich an?

Nun stelle dir selbst die Fragen, während du hier im Shaumbra-Service-Center sitzt: Was steckt in Wahrheit hinter diesem Thema? Warum wurde ich gerade gefeuert? Warum fühlt sich mein Körper in der letzten Zeit so eigenartig an? Warum habe ich fortwährend Probleme mit meiner Familie? Warum möchte ich meinen Ehegatten verlassen und scheine es doch nicht tun zu können? Ich fühle mich so elend, doch ich kann nicht fortgehen. Warum ist das so?

Nun – komm hierher. Setz dich hin. Nimm einen tiefen Atemzug. Genehmige dir ein Glas Wasser, hm. In der Tat, das ist möglich. Du kannst ein Glas Wasser haben, jetzt und hier, versuch es einfach. Einige von euch denken: Nun, das ist einfach albern. Ja, das ist es. Aber noch viel alberner ist ein eindimensionaler Mensch, der auf der Erde feststeckt! Das ist wirklich albern. Du brauchst nicht dort zu sein.

Nun. Gönn dir ein Glas Wasser. Erfrisch dich ein wenig. Nimm einen tiefen Atemzug, und sage – laut oder still - zu dir selbst: Was hat es damit auf sich? Was ist es?

Und just in diesem Augenblick, wo du fragst, beginnt es zu arbeiten und die Antwort kommt zu dir. Sie MUSS zu dir kommen. Sie muss! Früher oder später. Wenn du es allerdings durch Grübeln versuchst, wirst du es nicht herausfinden, denn wenn du in deinem Kopf feststeckst, wird die Antwort es sehr schwer haben, in dein Gewahrsein zu treten, obwohl sie sich unmittelbar vor dir befindet.

Manchmal können wir direkt beobachten, wie die Antwort in eurem energetischen Feld um euch herumschwebt. Wir sagen uns dann: „Lieber Himmel! Warum können SIE es nicht genauso klar sehen wie wir!“ Wisst ihr, warum ihr es nicht sehen könnt? Weil ihr in eurem Verstand seid. Weil ihr nicht in den „kreativen Dimensionen“ operiert, sondern lediglich innerhalb der „nahen Dimensionen“, wie wir sie nennen würden. Doch darüber werden wir gleich noch sprechen.

Geht für einen Moment aus eurem Kopf heraus. Lasst die Fragen los! Hört auf damit, die Antwort mit eurem Verstand herausfinden zu wollen. „Lieber SPIRIT! Liebes Selbst! Liebe Shaumbra, liebe Shaumbra-Energie! Was hat es zu bedeuten, dass ich in meinem Leben ein Problem mit der Fülle habe – genauer gesagt mit dem Mangel an Fülle? Warum werde ich die ganze Zeit mit Rechnungen

bombardiert? Mein Auto geht auch gerade kaputt, meine Miete wird erhöht – und ich habe meinen Job verloren!“

Ihr stellt diese Fragen an irgendetwas außerhalb von euch. Doch genau genommen fragt ihr nach Innen, ihr stellt die Frage an euer inneres Selbst. Und dann lauscht ihr nach innen. Lasst es nun für eine Weile los. Denkt nicht mehr daran. Ihr habt ja eure Frage nun gestellt.

Und jedes Mal, wenn ein Engel oder ein Mensch eine Frage stellt – und das ist eines der allerschönsten Dinge, die es gibt – setzt dies eine Dynamik in Gang, die die Antwort hereinströmen lässt.

Das ist wie ein Gesetz, es ist die Reaktion dessen, was ihr „Universum“ nennt. Doch im Grunde ist es einfach eine Antwort, die ihr euch selbst gebt!

Was hierbei geschieht ist dies: Wenn du die Frage stellst, antworten alle Ebenen Deines Seins darauf, indem sie sagen: „Oh, es ist Zeit weiterzugehen!“ Weil ihr es müde seid, immer wieder durch die alten Erfahrungen zu gehen und weil ihr dieses starke Bedürfnis habt zu verstehen, kommen nun die Antworten hervor, die die ganze Zeit über bereits da gewesen sind.

Hier sind wir also nun. Du hast deine Frage gestellt und du hast sie losgelassen. Und nun geht am besten für eine Zeitlang in das *Shaumbra-Service-Center*. Trinkt dort ein Glas Wasser, schwimmt ein paar Runden im Pool oder setzt euch in den Whirlpool. Und einer der beliebtesten Plätze hier ist ein wunderschöner Wasserfall. Setzt euch unter diesen wunderbaren, warmen Wasserfall.

Das Wasser stürzt hier nicht hart auf euch herunter – es fließt in Zeitlupe, seht ihr. Denn hier könnt ihr sogar die Aspekte von „Raum“ verlangsamen.

Spürt, wie das Wasser in Kaskaden auf euch herabfällt. Bleibt für eine Weile dort sitzen. Atme, schalte etwas Musik ein. Wir haben hier übrigens jegliche Art von Musik! Jede Musik, die jemals auf das aufgespielt wurde, was ihr eure CDs nennt. Es gibt hier sämtliche Melodien, die jemals erdacht wurden, selbst solche, die niemals niedergeschrieben wurden. Himmlische Musik! – Sogar „Country und Western“-Musik haben wir hier, hm. (*Lachen im Publikum*)

Hier könnt ihr also eure Fragen loslassen. Und noch etwas: Legt keinen Zeitpunkt fest, zu dem ihr eure Antwort erwartet! Setzt keine Zeitgrenze, innerhalb derer die Antwort da sein sollte. Denn dadurch würde alles durcheinander geraten. Lasst es *zeitlos* hereinkommen – du bist *zeitlos*, alle deine Antworten sind *zeitlos*.

Sagt also nicht: Ich brauche diese Antwort in fünf Minuten! Denn dadurch würdet ihr die Antwort von vornherein mit einer Art von Rotation oder unbalancierter Energie belegen. Seid *zeitlos* in dieser Angelegenheit.

Wir hören schon einige von euch fragen: „Aber was passiert, wenn es ein ganzes Jahr dauert?“ Nun, was wäre dann, wenn es wirklich ein ganzes Jahr dauern würde? Du wirst eben dann deine Antwort haben, nicht wahr? Macht euch hier im *Shaumbra-Service-Center* keine Sorgen um „Zeit“. Seid *zeitlos* – die Antworten werden hereinkommen.

Nun, Shaumbra. Während des Shoud im letzten Monat (*in den „Fragen und Antworten“ von Shoud 5 der Clarity-Serie, Anm. d. Übers.*) wurde von euch die Frage gestellt, was es mit „**Dunkelheit**“ auf sich habe. Jemand von euch hat gefragt: „Was ist der Unterschied zwischen der ‚Dunkelheit‘ und dem ‚Bösen‘.“ Wir haben euch dort nur die kurze Antwort gegeben: „Dunkelheit ist ein natürlicher Seinszustand.“

Für den Begriff „Dunkelheit“ gibt es noch viele weitere Bezeichnungen: Negative Energie. Weibliche Energie. „Andere“ Energie. Die „andere Seite“. Welchen Namen ihr auch immer benutzen wollt – die Dunkelheit ist ganz einfach ein Teil des Ganzen.

Es kann die „Null“ sein, wenn man sie mit der „Eins“ des Hellen vergleicht. Oder es kann die „Eins“ sein, wenn man sie mit der „Null“ vergleicht.

Weder die Dunkelheit noch das Licht sind - von ihrem reinen Verständnis her - in eigenen Energiestrukturen gefangen. Sie *wandeln* sich, seht ihr. Sie bewegen sich hin und her. Dunkelheit und Licht tauschen ihre Persönlichkeitsmerkmale aus.

Es wurde also die Frage gestellt: „Was ist der Unterschied zwischen der **Dunkelheit** und dem **Bösen**? Wie kann man die beiden miteinander vergleichen?“ Und wir antworteten euch, dass die **Dunkelheit** ein natürlicher Seinszustand ist. Sie ist ein Teil der Dualität. Es handelt sich um eine ganz eigene Dimension. Sie ist der Partner und die Geliebte des Lichtes. Und diese beiden, Dunkelheit und Licht, tauschen immer wieder ihre Rollen, hin und her.

Nun zum **Bösen**. Wie einige von euch wissen, ist es das Wort für „Leben“ nur rückwärts geschrieben (*im Englischen: evil = böse, live = Leben, Anm. d. Übers.*). Das **Böse** ist **unbalancierte Dunkelheit**. Es gibt hier einen starken Fokus auf das „Dunkel“- ihr würdet es vielleicht die Energien von Ärger oder von Hass nennen, von Leere oder von Mangel an Liebe. Wie auch immer ihr es definieren möchtet: Es ist **unbalancierte Dunkelheit**. Das **Böse** ist nur auf das Dunkel ausgerichtet und versucht, das Licht zu ignorieren.

Und von unserer lieben Linda kam dann die Frage: Was geschieht, wenn es **unbalanciertes Licht** gibt?

Wir hatten die Antwort auf diese Frage seinerzeit aufgeschoben, weil wir möglichst viele Fragen beantworten wollten. Doch nun möchten wir gerne ausführlicher darüber sprechen, weil es sich um einen sehr wichtigen Aspekt in Bezug auf dieses Thema handelt. Wir möchten, dass Ihr die Dynamiken von Licht und Dunkelheit versteht. Es geht hierbei darum, ein „vielfach-dimensionales“ Wesen, ein Wesen der „vielfachen Potenziale“ auf der Erde zu sein!

Licht! Ihr seid Lichtarbeiter! Ihr arbeitet im Licht! So wird es oft gesagt. Ihr eliminiert das Dunkle aus dem Universum! Das ist der allergrößte Blödsinn, Shaumbra. (*Lachen im Publikum*) **Das ist ebenfalls unbalanciert!**

Auf unserer Seite gibt es ein Wort dafür – es lässt sich nicht direkt in einem menschlichen Begriff ausdrücken, aber die beste Übersetzung, die wir anbieten können ist: „**ANAST**“ (*So hört es sich akustisch an. Wenn die englische schriftliche Version da ist, werde ich die richtige Schreibweise nachtragen. Anm. d. Übers.*). **Anast** bedeutet „**Ungleichgewicht in Bezug auf Licht**“. Wenn Dunkelheit verneint wird, haben wir es mit einem Ungleichgewicht in Bezug auf das Licht zu tun.

Wenn ihr Dunkelheit verneint, verneint ihr damit die Hälfte oder noch mehr von euch selbst. Es gibt viele, viele ... „New Ager“, hm – wir müssen hier lachen, weil Cauldre über uns den Kopf schüttelt. Er sagt, dass wir nun all die New Ager verärgern würden. Aber sie müssen ein bisschen verärgert werden, wisst ihr! (*Lachen im Publikum, Tobias benutzt das Wort „antagonize“, was auch „entgegenwirken“ bedeutet*)

Es wird Zeit, dass sie von ihrem etwas „weichen“ Thron wieder einmal herunter kommen! Seht ihr. Es gibt also auch ein gestörtes Gleichgewicht in Bezug auf das Licht – und wir amüsieren uns sehr, wenn wir von „Kriegern des Lichts“ hören! Gegen was kämpft ihr? Ihr wollt hinausziehen und gegen das Dunkel kämpfen? Nun, bei diesem Kampf werden die „Krieger der Dunkelheit“ gewinnen, weil sie stärker sind, hm. Seht ihr.

Wenn ihr euer Schwert in die Hand nehmt, werden sie das auch tun. Und dann wird da wahrhaftig eine Schlacht stattfinden.

Auch wenn ihr noch so viel von „Frieden“ und „Liebe“ spricht und von all diesen Dingen – es ist eure Verneinung der Dunkelheit, die diesen Kampf überhaupt erst erschafft. Seht: **Das Dunkel möchte einfach nur anerkannt werden!**

Für einige von euch ist das ein schwieriges Thema – wegen dieser ganzen Bewusstseins-Überlagerungen in Bezug auf Dunkelheit. Man könnte sagen, die Dunkelheit hat gegenwärtig einen schlechten Ruf – ja, vor allem auch durch die Kirchen, die sagen: „Du darfst nicht dunkel sein!“ Denn hier wird dunkel meist mit böse gleichgesetzt. Und das ist nicht angemessen. **Das Böse ist einfach eine unbalancierte und instabile Version von Dunkelheit.**

Es ist nichts „falsch“ an der Dunkelheit. Hm.

So, Shaumbra. Auch in Bezug auf Licht kann es also ein gestörtes Gleichgewicht geben. Und dieses Gleichgewicht kann so sehr gestört sein, dass es eure eigene Kraft aufzehrt. Und dann beginnt ihr in dieser „esoterischen“ und abgehobenen Sprache über den „Frieden auf der Erde“ zu sprechen – obwohl ihr die Dynamiken, die hier wirken, nicht annähernd versteht.

Ihr möchtet „die Welt retten“ – ohne Mitgefühl („*compassion*“) mit der Welt zu haben!

Wenn wir einen Menschen sehen, der in Bezug auf Licht unbalanciert ist, fällt uns im allgemeinen als erstes dessen **Mangel an Mitgefühl** auf. Das ist doch merkwürdig. Denn eigentlich würdet ihr doch annehmen, dass die Dunkelheit einen **Mangel an Mitgefühl** hat. Doch es ist das Licht! Diejenigen, die in Bezug auf Licht unbalanciert sind, glauben, dass alles „gerettet“ werden müsste – und dass vor allem sie die einzigen seien, die dazu fähig sind.

Wisst ihr was geschieht, wenn Menschen dem Licht gegenüber im Ungleichgewicht sind? Sie werden leicht und luftig, ätherisch und durchsichtig als wären sie substanzlos. Ungeerdet. Sie sind das in einem solchen Ausmaß, dass sie kaum noch handlungsfähig sind. Sie tragen nur diese ganzen Konzepte vor sich her, die sie nicht mit Leben zu erfüllen vermögen und die überhaupt keine Energien bewegen!

Das unbalancierte Licht ist nicht fähig effektiv Energien zu bewegen. Stattdessen wird es von den Energien herumgeschubst und herumgestoßen.

Wir möchten jetzt auch noch gerne diese **Überlagerung** in Bezug auf die Wahrnehmung der Dunkelheit ansprechen.

Vor einigen Jahren sprachen wir bei unserem jährlichen Shaumbra-Treffen darüber, dass „die Dunkelheit eure Göttlichkeit ist“. (*Shoud 12 der New-Energy-Serie, hier auf shouds.de unter „weitere Shouds und Sonderchannels“ zu finden, Anm. d. Übers.*) Das war der schwerste, den wir je durch Cauldre und durch einige von euch hindurchbringen mussten.

Wir hatten euch erklärt, dass die Dunkelheit einfach nur der Partner des Lichtes sei - weder falsch noch richtig. Sie waren Liebende. Sie waren Kameraden. Sie haben füreinander eingestanden. Wir haben gesagt, dass Licht und Dunkelheit für euch die Funktion eines Spiegels hätten, damit ihr sehen könntet WER IHR SEID.

Wird es euch eines Tages gelingen **die Dunkelheit und das Licht so zu betrachten dass ihr erkennen könnt, dass sie DAS SELBE sind?**

Es ist nicht so, dass eines von ihnen gut oder schlecht wäre. Sie SIND einfach. Sie sind einfach Ausdruck.

Und noch etwas: Das Dunkel *bewegt* das Licht. Es hilft dem Licht in Schwung zu kommen. Shaumbra. Das Licht kann neue Bereiche erleuchten, doch es braucht das Dunkel, damit es ihm den nötigen Schwung verpasst. Das Dunkel ist da, um das Licht zu erden. Und wir sprechen hier nicht über Dunkel = Böse oder Dunkel = Schlecht oder Dunkel = Gewalttätig. Wir sprechen über seinen energetischen Kern.

Manchmal **tauschen das Dunkel und das Licht gar ihre Rollen**, wie wir euch vor einiger Zeit schon einmal erläutert haben. Seht ihr, das Licht sagt: Ich möchte so gerne erfahren wie es ist, das Dunkel zu sein! Und das Dunkel möchte das Erhellende des Lichtes erfahren. Und so tauschen sie die Rollen.

Ein solcher Rollentausch von Licht und Dunkel in eurem Sein fand stets *zwischen* euren Leben statt. Denn es ist nicht ratsam, dass er stattfindet, während sich eine Person oder Spirit in einer körperlichen Form befindet.

Was würde geschehen, wenn dieser Rollentausch während einer Inkarnation stattfände? Andra/ Norma kann euch mehr über solche Fälle erzählen - es würde euch vollkommen aus der Bahn werfen!

Im allgemeinen hat diese Umkehrung nicht wirklich etwas mit der „Umkehrung der Pole“ zu tun, wie hier einige fragen. Das ist wieder ein anderes Thema.

Die Umkehrung der Rollen findet gewöhnlich *zwischen* den Leben statt. Bei jenen Menschen jedoch, die durch einen sehr tiefen Prozess des spirituellen Erwachens oder der spirituellen Evolution gehen, wird dies geschehen, **während ihr euch in diesem Körper befindet..**

Seht. Mit jedem einzelnen von euch ist das geschehen, dieses Hin- und Herschalten zwischen Dunkelheit und Licht. Und das hat die Tendenz, alles in eurem Leben aus der Bahn zu werfen. Dies hat zur Folge dass ihr an diesem Punkt eure Jobs, den Partner und alles verliert, was in eurem Leben bisher im Gleichgewicht gewesen ist.

Nun, Hell und Dunkel tauschen also ihre Rollen. Aber etwas ist nun grundlegend anders als früher. Denn weil sie sich selbst gegenseitig austauschen, kannst du nun erfahren wie es ist, dich selbst aus der Perspektive des neuen Gegenübers zu sehen.

Und dann kommen sie wieder zusammen und verschmelzen, sie verschmelzen und werden zu Einem.

Seht ihr, das Dunkel und das Licht werden immer bis zu einem gewissen Grad ihre jeweilige eigene Identität bewahren. Selbst wenn sie miteinander verschmelzen, wird es immer das Gewahrsein geben: „Einst war ich Licht“ oder: „Einst war ich Dunkelheit“. Seht ihr, es ist ja nicht so, dass Licht und Dunkel zwangsläufig vollkommen verschwinden, sie finden einfach eine neue Art miteinander zu tanzen.

Was aber passiert nun, wenn beide wieder zusammenfinden, was geschieht während dieses Verschmelzungsvorgangs mit so vielen von euch? Ihr alle seid während der letzten fünf oder sechs Jahre durch diesen Rollentausch „Licht-Dunkel“ hindurchgegangen, und wir wissen, dass es eurem Gefühl nach unzählig viele Male geschehen ist. Doch glaubt uns, dies ist nicht der Fall. Nur ein einziges Mal während eines physischen Lebens kann das erfahren werden. Glaubt es uns.

Ihr könnt euch den ganzen Prozess wie eine **Sonnenfinsternis** vorstellen. Seht ihr, es ist wie eine Sonnenfinsternis oder eine Mondfinsternis (Eklipse), wenn ein Objekt oder ein Element sich vor das andere schiebt und an ihm vorbeizieht, es zeitweise blockiert oder einen Schatten darauf wirft.

Es ist so etwas wie ein „Umkehrschatten“ („*reverse shadow*“). Und das ist es, was in Eurem Leben gerade geschieht – **Licht und Dunkel verschmelzen miteinander, ihr integriert sie und lasst sie eine Ehe miteinander eingehen.**

Nun, rennt hier nicht gleich hinaus und erzählt in aller Öffentlichkeit, dass ihr euer Licht und eure Dunkelheit miteinander verheiratet habt! Das würde keiner verstehen. Die meisten könnten sich noch nicht einmal erlauben das zu verstehen, weil das Dunkel im allgemeinen mit einem mächtigen Stigma behaftet ist. Und zudem befinden sie sich gerade mitten in ihrem eigenen Kampf zwischen Licht und Dunkelheit.

Ihr wisst recht gut, wie sich das anfühlt, weil ihr nicht nur in diesem, sondern bereits in früheren Leben durch diesen Prozess gegangen seid. Aber nun re-integriert ihr diese beiden. **Es findet bei euch eben gerade eine Art Seelenfinsternis statt** – keine Sonnen- sondern eine Seelenfinsternis, jetzt in diesem Moment. Das Dunkel und das Licht verschmelzen wieder miteinander – wobei sie so etwas wie einen „umgekehrten Schatten“ von allem projizieren. Seht ihr.

Und während das alles geschieht, fragt ihr euch manchmal verwundert: „Warum ist dieses ganze Zeug in meinem Leben? Warum können sich die Dinge nicht einfach wieder beruhigen?“ Und wir antworten euch: Dies ist ein Prozess, um den ihr ausdrücklich gebeten habt. Ihr habt ihn gewollt, und ihr würdet sehr verärgert sein, wenn ihr ihn nicht zu Ende bringen könntet.

Würdet ihr jetzt in diesem Moment auf unsere Seite zurückkommen, dann würdet ihr euch beschweren: „Aber warum habt ihr mich nicht ermutigt, weiterzumachen? Ich war beinahe am Ziel! Ich war gerade dabei, alles wieder in mir zu vereinen!“ Das ist es, was jetzt gerade mit euch geschieht.

Sie ist also sehr angemessen, diese Zeit der „Seelen-Eklipse“ von Licht und Dunkel. Es handelt sich um eine Seelen-Eklipse, bei der nebenbei gesagt, sich die beiden Teile danach **nicht** wieder trennen (wie bei einer astronomischen Eklipse, Anm. d. Übers.), sondern sich **vereinigen**.

Während dieser Zeit der Seeleneklipse müssen wir noch über die Potenziale sprechen, über die „Schatten“, die dadurch geschaffen werden.

Hinter der Eklipse des Dunkel und des Lichtes, die in euch wieder zusammenfinden, existieren viele, viele Potenziale. Manchmal ist es etwas schwierig, das in Worte zu fassen. Während ihr also in eurem Leben immer eine nahezu unbegrenzte Anzahl von Potenzialen zur Verfügung hattet, aus denen ihr wählen konntet, war es dennoch so, dass es sich bei jenen, die in eurer Reichweite lagen, in gewissem Sinne um recht begrenzte Potenziale handelte. Seht ihr.

Die Fähigkeit, eine komplett neue Art von Potenzialen einzubringen, war ziemlich eingeschränkt – sie war zwar vorhanden, jedoch nicht in den Bereichen eures bewussten Verstehens, ja sie befand sich jenseits der Möglichkeiten eurer Biologie. Doch durch die Seeleneklipse, die gerade in eurem Leben stattfindet, sind diese Potenziale, oder besser gesagt, das Potenzial aller Potenziale, näher herangekommen.

Was vor einem Jahr noch unmöglich, ja unglaublich schien, nämlich eine neue Art von Potenzialen einzubringen – diese Fähigkeit ist jetzt da! Und das ist ein Resultat dieser Seeleneklipse.

Die Anzahl der Schatten (oder der Potenziale), die sich nun in Reichweite eurer Realität befinden, ist jetzt um ein Vielfaches größer als vorher.

Als wir seinerzeit mit Cauldre und euch zusammensaßen und das „Stille Gebet“ channelten, das heute hier vorgetragen wurde, nannten wir es das „Gebet der Potenziale“. Doch da Cauldre damals keine Vorstellung davon hatte worüber wir sprachen, nannten wir es das „Stille Gebet“.

Das Stille Gebet sagt letztendlich: „Alles befindet sich bereits innerhalb meiner Realität. Alles ist bereits hier – ich muss es einfach nur akzeptieren, um es in meine bewusste Realität hereinzulassen.“ Die Liebe, nach der ich suche, ist bereits in meinem Leben. Ich brauche nur die Tür zu öffnen, um sie hereinzulassen – statt mich zu beklagen, warum ich sie nicht habe, hm.

Die Fülle, die ich in meinem Leben wähle, damit ich diese Arbeit wirklich tun kann, damit ich ein lebendes, wohlhabendes Beispiel für SPIRIT auf der Erde bin – diese Fülle ist bereits hier, seht ihr. Einige von euch sagen: „Aber wo, aber wo?“ Sie ist hier! Sie ist ein Potenzial, auf das ihr keinen Fokus gerichtet hattet - und deshalb konnte es nicht in eure Realität hinein kommen. Aber sie ist da.

Die Gesundheit eures Körpers: Das *Stille Gebet* sagt, dass euer Körper bereits geheilt ist. Denn das Potenzial, der „Schatten“ für den geheilten Körper ist bereits da. Ihr habt jedes einzelne Potenzial schon immer in euch getragen. Sie sind jetzt hier, jetzt in diesem Moment, Shaumbra.

Das Stille Gebet ist eigentlich das „Gebet der Potenziale“. Ihr könnt diesen Namen vielleicht als Untertitel benutzen. Wenn Shaumbra das Stille Gebet sprechen - es ist kein Gebet des Bittens oder Bettelns, es ist ein Gebet des Realisierens und des Annehmens! Ich *realisiere* – dass mein Leben voller Fülle ist. Auf jede Weise. Ich realisiere, dass ich BIN – auf jede Weise.

Vielleicht, vielleicht, Shaumbra, wird es zum „Gebet der Potenziale“. Mit diesem Gebet werdet ihr um nichts bitten, sondern einfach nur die Türen öffnen, damit es hereinkommen kann. Das ist eine erstaunliche Sache.

In unserem letzten Shoud sprachen wir über „Schatten“ und über Potenziale. Wir sagten, dass die Menschen dazu neigten, ein sehr einglisiges Leben zu führen, ein Leben, das noch nicht einmal „dualistisch“ zu nennen ist. Eher eingleisig, und das ist ein sehr begrenzter Ausdruck ihrer Selbst. Ein eingleisiger Weg, auf dem sie entlanggewandert sind und auf dem sie weiter wandern.

Shaumbra lernen gerade, dass es mehr gibt als dieses eine Gleis. Shaumbra lernen, dass ihr euch durch die Energie der Imagination für viel, viel mehr Dinge öffnen könnt. Ihr könnt sie durch das

Portal hereinbringen, durch das „kristalline Portal“, das direkt in diese gegenwärtige Realität hineinführt, in euren gegenwärtigen Moment hinein.

Was hält euch zurück? Welches sind eure Blockaden? Warum scheint es nicht zu funktionieren?

Nun, zunächst einmal: **Ihr versucht es zu angestrengt!** Hm. Ihr versucht es zu erzwingen, ihr versucht es mithilfe eures Verstandes herein zu holen. Und einige von euch versuchen es gar herein zu manipulieren.

Aber so funktioniert es nicht. Es geht um das Gewährwerden. Es ist ein Glaubenssystem für sich. Es ist eine Überlagerung. Absolut. Es ist eine Glaubensvorstellung, dass es da mehr bei dir gibt – als nur du. Das ist auch eine Wahrheit – doch eher ist es ein Glaube.

Es geht darum, dass du dir selbst erlaubst, das zu glauben, es geht darum, dass du dir selbst erlaubst, aus dem „Kasten“, in dem du dich befunden hast, auszusteigen. Aber tu es ohne dich abzumühen, ohne zu schieben und ohne zu kämpfen.

Etwas anderes, was euch definitiv zurückhält, sind **Schwüre, Eide und Versprechen**, die ihr euch selbst gegeben habt. Jeder einzelne dieser Schwüre und Versprechen – aus diesem oder aus vergangenen Leben – wirkt wie eine Barriere oder Blockade, wie ein Stein oder Felsbrocken, der mitten auf der Straße liegt.

Oder wie ein Nagel! Ein Eid, den ihr geschworen habt, ist wie ein Nagel, den du in die Wand deiner Seele geschlagen hast. An diesem Nagel habt ihr euch selbst festgehalten. Ihr habt vielleicht ein Gelübde abgelegt, dass ihr euch niemals wieder mit „dunkler Magie“ beschäftigen würdet. Meine Güte, warum nicht! Hm. Oh, weil ihr Missbrauch damit getrieben habt? Ja, wir haben davon gehört. Doch jetzt ist es wirklich an der Zeit, auch darüber hinweg zu kommen.

Einige von euch sagen: „Aber ich war eine Hexe, ich war ein Magier! Ich stand unter dem Einfluss der Dunkelheit! Aufgrund meiner magischen Kräfte, über die ich während einer bestimmten Zeit verfügt habe, haben auch andere sie missbraucht!“ Ja, das ist wahr – aber du hast es nicht getan. Und einige von euch sagten: „Oh doch, ich habe es missbraucht!“

Es ist jetzt an der Zeit, euch darüber hinaus zu bewegen. Es ist jetzt wirklich an der Zeit, diesen Nagel aus der Tür deiner Seele herauszunehmen. Diesen Nagel, den du dazu benutzt hast, dich selbst verschlossen und begrenzt zu halten.

Wegen dieser Dinge, die du getan hast, hast du dich schuldig gefühlt und es hat dich sehr gequält. Deshalb hast du dir geschworen: „Ich werde das nie wieder tun!“ Bumm-bumm-bumm! Damit hast du den Nagel eingeschlagen und dich damit selbst begrenzt.

Du hast damit Potenziale, Möglichkeiten und Wahrscheinlichkeiten für deine Seele ausgeschlossen. Du sagtest: „Aber ich habe einen anderen Menschen getötet!“ Ja, das hast du getan. Das war keine gute Sache. Hm. Doch nun weißt du es besser. Du wirst es nicht mehr tun - und weißt du was: Sie sind wieder zurück auf der Erde! Sie kennen dich vermutlich gar nicht, und sie nehmen es dir vermutlich nicht einmal übel. Aber du hast ein weiteres Brett an das Haus deiner Seele genagelt und dabei geschworen: „Ich werde das nie wieder tun!“

Du hast dich schuldig gefühlt, weil du Macht missbraucht hast. Weil du gesehen hast, was das mit dir, mit deinem Spirit, gemacht hat. Du hast gesehen, was es mit anderen gemacht hat. Und so: Bumm-bumm-bumm! Du hast mit einem weiteren Brett die Türen und Fenster verbarrikadiert am Haus deiner Seele.

Shaumbra, das alles wiederholt ihr immer und immer wieder! Einen großen Teil davon haben wir bereits entlassen. Viele davon haben wir schon freigegeben. Aber es sind immer noch welche vorhanden. Einige davon sind so tief in euch eingebettet, dass ihr sie nicht sehen könnt. Ihr habt sie buchstäblich vor euch selbst versteckt. So erfindungsreich seid ihr. Sehr erfindungsreich!

Ihr habt gesagt: „Ich will das nie wieder tun! Es war das Schlimmste, was ich jemals getan habe! Ich will es nie wieder tun, niemals. Nie wieder werde ich eine Armee von Kriegern auf das Schlachtfeld führen! Ich habe gesehen, wieviel Blut vergossen wurde und wieviele Menschenleben es gekostet hat. Ich habe das Leid der Familien gesehen!“ Und es gab noch nicht einmal einen wirklichen Grund dafür. Man hat dir lediglich gesagt, dass ihr einen „Krieg für Gott“ führen würdet.

Seht ihr. Einige von euch haben nach jenem Leben diesen Eid geschworen und zu sich selbst gesagt: „Nie wieder! Und ich will ganz **sichergehen**, dass ich das nie wieder tun werde! Deshalb werde ich diesen Nagel tief versenken, ich werde diesen Teil meiner Seele damit selber zunageln. Ich werde diesen Nagel sehr tief hineinschlagen und mir dann vorstellen, dass er überhaupt nicht existiert.

Denn falls nämlich jemand versuchen sollte, mich zu übertölpeln, damit ich jene Teile meiner Seele wieder öffne, die für immer verborgen bleiben sollten, wird es für mich so sein, als ob dieser Nagel überhaupt nicht existiert.

Du hast dir selbst diese Überlagerung, diese Hypnose, verordnet! **Und die stärkste Hypnose ist jene, die man sich selbst gibt.** Du sagtest dir also: „Ich werde mir diese Hypnose selbst verordnen, damit ich diesen Nagel niemals wieder finden kann.“

Seht ihr. Das ist jetzt sehr interessant. Der Nagel existiert, weißt du. Das Brett, das du über der Tür deiner Seele angebracht hast – es ist da. Was wirst du nun tun? Was tut ihr mit diesen Schwüren und Gelübden, die ihr so tief in euch vergraben habt? Jene Schwüre, die da lauten: „Ich werde mir niemals wieder erlauben, Geld im Überfluss zu besitzen – weil mich das zu einem verdorbenen Menschen gemacht hatte!“

Ja, das warst du in der Tat! Aber: Ihr werdet das nicht wiederholen, Shaumbra, weil sich euer Bewusstsein, eure Liebe transzendierte hat. Macht euch das jetzt klar, während wir hier miteinander im *Shaumbra-Service-Center* sitzen. Wisst ihr, wie es sich anfühlen würde, wenn ihr einen überwältigenden Überfluss in eurem Leben hättet, jetzt in diesem Augenblick? Fühlt es jetzt für einen Moment.

Oh nein, hört bloß auf damit! Wir hören schon wieder jemanden sagen, dass er alles an andere verteilen würde. Oh, hört auf damit! Genießt es doch erst einmal für euch selbst! Stellt es euch vor, fühlt es!

Oh ja, ihr habt recht. Ihr habt erkannt, dass ihr selbst gar nicht soviel braucht. Und ihr realisiert ebenso, dass es für diesen hereinfließenden grandiosen Reichtum auch einen **Fluss nach draußen** geben muss.

Es macht überhaupt keinen Sinn ihn zu horten oder zu verstecken. Es macht keinen Sinn, dies aus der Angst heraus zu tun, weil ihr vielleicht denkt, dass das „Ende der Welt“ naht. Wir sagen euch, wenn es ein „Ende der Welt“ geben sollte, dann seid ihr die Ersten, die heraus kommen, das garantieren wir! (*Lachen im Publikum*) Denkt mal darüber nach. „Warum soll ich leiden?“ Verlasst sie beizeiten, hm.

Nun, Shaumbra. Dieser Reichtum, dieser Geldfluss, kommt also herein - fühlt ihn für einen Augenblick! Fühlt, wie das ist. Spürt, wie es sich anfühlt, endlich wieder diese Energie in eurem Leben zu haben. Fühlt dieses Potenzial. Fühlt es! Und ja, ihr habt recht: Es muss hereinfließen und wieder hinausfließen. Das ist der natürliche Kreislauf.

Das bedeutet, dass ihr angemessenen Gebrauch davon macht. Ihr gebt einen Teil davon aus - vielleicht wollt ihr ein Zentrum bauen. Vielleicht möchtet ihr einfach in die Wirtschaft investieren und fünf Autos kaufen, hm. Vielleicht wünscht ihr euch, mehrere Orte und Plätze zum Leben zu haben.

Und nun schaut euch an, was es mit euch macht, wenn dieser Nagel da an seinem Platz steckt. Dieser Nagel steckt also dort so fest und das bewirkt, dass ihr nun sagt: „Aber das hört sich so selbstsüchtig an, ich brauche doch diese ganzen Dinge gar nicht!“ Shaumbra, lasst das los. Lasst diese Begrenzungen gehen.

Wir wissen – und ihr wisst es auch: Ihr werdet nicht größenwahnsinnig werden, ihr werdet nicht hergehen und auf einmal Dinge tun, die für euch selbst und für andere nicht angemessen sind. Es wird im Gleichgewicht sein, seht ihr. Es KANN NUR auf balancierte Weise zu euch kommen.

Warum das so ist? Weil ihr begriffen habt, was Licht und Dunkel sind. Während eure Seelenklipse stattfindet, bringt ihr diese beiden zusammen und lasst sie eine Ehe miteinander eingehen. Geld muss nicht mehr aus dem Gleichgewicht sein, nie mehr. Auch Beziehungen nicht – und Liebe, Sex, Essen – all diese Dinge! Nie mehr aus der Balance.

Weil ihr gewählt habt, an diesen Ort zu gehen. Nebenbei gesagt machen sich einige von euch Sorgen: „Nun, ich komme in die Balance, ich lerne jetzt diese ganzen Dinge, ich bin wahrhaftig bereit, alle Geschenke anzunehmen und mein Leben zu genießen – ABER was passiert, wenn ich wieder zurückfalle?“

Nun – das ist beinahe unmöglich! Die Gründe dafür sind in der spirituellen Physik zu finden. Es ist nicht absolut, aber beinahe unmöglich, wieder zurückzufallen. Ihr habt inzwischen eine bestimmte Ebene der Erleuchtung erreicht – und „Erleuchtung“ kann nicht mehr ausgelöscht werden, seht ihr. Ihr könnt es nicht auslöschen oder rückgängig machen. Ihr werdet also nicht „zurückfallen“; ihr werdet keine bösen, dunklen Dinge tun. Ihr werdet noch nicht einmal mehr unbalancierte „lichthafte“ Dinge tun. Es wird immer eine Balance da sein.

Und ihr habt uns darum gebeten sicherzustellen, dass ihr nicht zurückrutscht. Ihr habt uns sogar darum gebeten hereinzukommen und euch manchmal auf den Hintern zu klopfen. Und das werden wir auch tun. Wir lieben es geradezu, das zu tun, hm. (*Lachen*)

Und wir lieben das auch deswegen, weil es sich ja so verhält, falls ihr das noch nicht bemerkt haben solltet: Da wo ihr hingeht – geht auch SHAUMBRA. Da wo SHAUMBRA hingeht, geht auch ihr. Seht ihr.

Einige von euch fühlen bereits die Energie dieser Shaumbra-Wesenheit in ihrem eigenen Leben. Sie kommt herein um euch zu unterstützen, um euch zu dienen und behilflich zu sein. Und ihr könnt fühlen, wenn es eine – wie sagt man – wenn es eine „Störung“ in der Shaumbra-Kraft gibt. Ihr könnt es fühlen, wenn andere Shaumbra gerade eine schwierige Zeit durchmachen – auch wenn ihr vielleicht noch nicht einmal ihre Namen kennt. Aber ihr könnt es *fühlen*.

Du bist du selbst – und du bist zugleich Teil einer Gruppe. Ihr seid euer eigenes Bewusstsein – und ihr seid zugleich ein Gruppenbewusstsein. Du bist es solange, wie du wählst es zu sein. Es ist also auch für uns angemessen, mit euch zu arbeiten, **denn wenn ihr weitergeht – gehen wir auch weiter.**

Wir sind Familie. Wir sind eine Gruppe. Wir sind Shaumbra.

Nun, was hält euch von dem Konzept der Potenziale ab, was ist es, das euch davon abhält, neue Potenziale hereinzubringen? Es sind die sehr dichten und schweren Überlagerungen, die von **Außen** kommen, von anderen Menschen, von euren Mitarbeitern, von Menschen, denen ihr auf der Straße begegnet. Und es gibt eine ganz besonders schwere Überlagerung durch das Fernsehen. Durch Fernsehen, durch die Medien.

Denn diese nähren sozusagen flächendeckend alle anderen. Oh, die Medien sind der größte Nähr-Mechanismus, den wir uns vorstellen können! Denn sie nähren so viele zur gleichen Zeit. Sie nähren Realitäten und Glaubenssysteme, und sie unterstützen die Manifestation von Glaubensvorstellungen überall auf der ganzen Welt.

Diese Glaubenssysteme sind sehr dicht. Und sie beeinflussen euch. Denn während ihr eine bestimmte Sache in eurem Inneren fühlt oder erfährt, versucht die Welt im Außen euch das auszureden. Sie rufen NEIN! und dass das nicht wahr sei.

Ihr müsst in der Lage sein, das zu transzendieren, um es begreifen zu können. Es ist an der Zeit, auch die Verbindungen zu dieser Form des Nährens zu lösen. Es ist an der Zeit, DEREN Version von Realität loszulassen.

Lasst das also ebenfalls los, Shaumbra. Es ist nur eine weitere Sache, die euch zurückhält.

In gleicher Weise halten dich deine eigenen **inneren** Glaubenssysteme zurück. Wie das sein kann, fragt ihr? Wir haben einige von euch sagen hören: „Tobias, das ist eine wundervolle Theorie – zeig’ es mir, beweise es!“ Hm. Wir können das nicht. **Denn deine Realität basiert auf deinen Glaubenssystemen** – und selbst wenn *wir* es tun würden, müssten wir als nächstes hören: „Nun, ihr habt es getan. Aber ich war es nicht.“ Seht ihr. Es muss aus eurem Inneren kommen.

Eure eigenen Glaubenssysteme in Bezug auf die *Natur der Realität* müssen noch ein wenig mehr erforscht werden. Schaut nach innen. Welches sind DEINE Glaubenssysteme in Bezug auf die Natur der Realität?

Musst du erst etwas anfassen können, musst du es erst fühlen oder riechen können, ehe du es als „real“ anerkennen kannst? Oder kannst du auch die Imagination akzeptieren? Kannst du auch den anderen Wahrscheinlichkeiten und Möglichkeiten zustimmen?

Du bist ein SEHR komplexes Wesen. Du bist teilweise Mensch, teilweise Engel. Und bist teilweise Gott – und mit Sicherheit teilweise der Teufel, hm. Du hast all diese unterschiedlichen Aspekte in dir.

Daher musst du dann und wann einfach in das *Shaumbra-Service-Center* gehen, um aus all der Verwirrung und dem ganzen Lärm herauszukommen, seht ihr. Hier ist eine ganz besondere Energie. Sie besitzt nicht das, was ihr einen starken „Geräuschpegel“ nennen würdet, diesen Geräuschpegel eurer Städte, diesen Geräuschpegel der Erde und der Menschheit. Ihr kommt hierher und bewegt euch darüber hinaus. Und in dieser besonderen Energie werdet ihr euch erneuern - indem ihr es einfach geschehen lasst.

So, Shaumbra. Für einige Konzepte, die wir euch jetzt erläutern wollen, werden wir eine **Analogie** benutzen, die euch helfen soll, sie besser zu verstehen. Lasst uns also über ein **Auto** sprechen – wo wir uns nun schon im Service-Center befinden.

Stellt euch also ein Auto vor, dein Auto, dein Fahrzeug. Dieses Auto ist erst einmal nichts weiter als ein physisches Ding: eine Karosserie aus Stahl, Reifen, etwas Plastik, und – wenn ihr Glück habt – ein bisschen Leder. Das Auto hat in gewissem Sinne keinen „Verstand“, es ist einfach nur da – fast so wie euer physischer Körper: Euer physischer Körper ist ein „Fahrzeug“.

Wir wollen diesem Auto nun ein **Gehirn** schenken. Lasst uns diesem Auto ein Gehirn geben. In eurer physischen Realität gibt es so etwas nicht, aber lasst uns nun ein Auto erschaffen, das ein Gehirn besitzt.

Das Gehirn wird diesem Auto nun helfen, von einem Ort zum nächsten zu gelangen. Dieses Gehirn wird es dem Auto ermöglichen zu wissen, wie es zum Supermarkt kommt oder zum Büro, wie es links und wie es rechts abbiegen kann. Das Gehirn wird Informationen sammeln und aufbewahren. Es wird sich Richtungen und Wegbeschreibungen merken sowie die Anweisungen über das was es tun und was es nicht tun sollte.

Seht, ein Teil der Funktion des Gehirns besteht darin, das Auto zu schützen, seine eigene Identität zu schützen. Wir haben nun ein „Verstand-Auto“ und es möchte sich selbst erhalten. Intuitiv und aus seinem tiefstem Grund heraus weiß es, wie es sich schützen und erhalten kann. (*„brain“ kann man ebenfalls mit „Verstand“ übersetzen, es kommen also noch Bedeutungsaspekte hinzu, die beim deutschen „Gehirn“ vielleicht nicht so offensichtlich sind, Anm. d. Übers.*)

Der Verstand übernimmt nun also die Verantwortung für die Entscheidungen, welche Dinge zu tun sind und welche nicht. Der Verstand weiß, dass man nicht auf das Gaspedal tritt während man mit 130 km/h um eine scharfe Kurve fährt.

Es ist eine wundervolle Sache! Denn auch ihr habt euch selbst ein Gehirn geschenkt. Das Gehirn sammelt und speichert also Informationen wie eine Datenbank. Und es hat zudem noch die Fähigkeit, Beurteilungen und Entscheidungen zu treffen - auf der Basis seiner Erfahrungen in der Vergangenheit.

Es hat keine Möglichkeit Dinge zu beurteilen, mit denen es noch keine Erfahrungen gemacht hat! Das Gehirn für sich genommen ist also recht eingeschränkt. Es sammelt Informationen, die es beurteilt und auf dieser Basis trifft es Entscheidungen. Aber es hat nicht die Möglichkeit, Dinge in der Zukunft vorherzusehen.

Um genau zu sein: Wenn wir über NEUE Erfahrungen sprechen, über etwas Neues, mit dem das Gehirn noch keine Erfahrungen gemacht hat, **dann erzeugt das Gehirn eine Energie der Angst.** Dadurch schützt es das „Auto-Selbst“, wenn es sich nicht auskennt.

Es bringt also Angst ein. Genauso wie ihr das auch tut. Die meisten Menschen operieren grundsätzlich und in erster Linie innerhalb von etwas, das wir ein „Körper/Gehirn-Bewusstsein“ nennen würden. So wie das Auto mit dem Gehirn, das sich selbst schützen möchte.

Die meisten Menschen schützen sich einfach nur selbst, sie sammeln Informationen und lernen, wie sie jeden Tag zurechtkommen können, indem sie sich selbst schützen und verteidigen.

Lasst uns nun unser Auto betrachten, das jetzt ein Gehirn mit Intelligenz besitzt. Ein Gehirn, das weiß, wie es bestimmte Dinge zu tun hat, das weiß, wie es klarkommen und sich schützen kann.

Lasst uns nun noch **Gefühle** hinzufügen! Wow! Ein Auto mit Gefühlen. Seht ihr, in gewissem Sinne ist es so: Das Auto war vorher nur darum besorgt, seine Identität zu bewahren, das machte es ganz intuitiv. So war es, bis die Gefühle hinzukamen. Aber nun hat es Gefühle. Es kann **Schmerz** fühlen.

Und nun sagt das Gehirn: Oh, Schmerz! Wenn ich mit einem anderen Auto zusammenstoße, wird das wehtun! Das fühlt sich nicht gut an. Wenn es Teile in mir gibt, die sich abnutzen, dann kann ich das *fühlen*. Vorher wusste ich einfach nur, dass sie sich abnutzen, das hatte keine weiteren Auswirkungen. Ich hatte nichts anderes zu tun als es zu schützen und seine Identität zu bewahren. Aber nun habe ich eine neue Tiefe hinzugewonnen, ich kann es jetzt auch fühlen!

Nun habe ich tatsächlich gute Auto-Tage und schlechte Auto-Tage. (*Lachen*) Und ehrlich gesagt bemerke ich nun dank meiner Gefühle, dass da ein paar recht gut aussehende Autos stehen, auf der anderen Seite des Parkplatzes! (*mehr Lachen im Publikum*) Dieser kleine Honda dort drüben sieht ganz schön attraktiv aus!

Also, das Auto hat nun Gefühle, und es beginnt, auf eine völlig neue Weise zu agieren. Da sind nun Emotionen, Gefühle und Wahrnehmungen. Das Auto besitzt eine gewisse Ebene von Gewahrsein, die ihm eine neue Dimension hinzufügt.

Die meisten Menschen agieren innerhalb von Körper, Gehirn und *niedrigen* Gefühlen. Wir nennen sie deshalb „niedrig“, weil es Gefühle mit einer niedrigen Schwingungsfrequenz sind. Es handelt sich dabei um einen bestimmten Grad des Gewahrseins von Schmerz und von etwas, das ihnen Freude bereitet, was sie glücklich und was sie traurig macht.

Nun, der größte Teil der Menschheit befindet sich auf dieser Ebene. Sie befinden sich auf einer Ebene von Körper/Gehirn oder Körper/Gehirn/einfache Gefühle.

Nun. Lasst uns unserem Auto noch **Spirit** hinzufügen. SPIRIT. Oh, stellt euch vor, was das nun bewirken wird. Spirit ist Absicht. Spirit ist Gewahrsein. Spirit ist ICH BIN.

Jetzt erst kann das Auto realisieren, dass es ein Auto ist! Es besitzt seine eigene Persönlichkeit, seine eigene Identität. Es hat einen Körper und ein Gehirn und Gefühle. **Jetzt ist es wahrhaftig vollständig.**

Indem diesem Fahrzeug nun auch noch SPIRIT hinzugefügt wurde, gibt es Bedeutung, gibt es Absicht – nicht einfach nur das Überleben oder das Vermeiden von Schmerz und das Suchen nach Freude. **Es gibt nun die Absicht der Weiterentwicklung und der Ausdehnung, des Wachstums und des Erschaffens.**

Durch SPIRIT, der nun mit in das Auto hineingekommen ist, erhält es einen vollständig neuen Aspekt. Ein völlig neues Verständnis. Es realisiert, dass es sich neu erschaffen kann, immer und immer wieder. Es kann sich neu erschaffen – und von einem „Opel Vectra“ zu einem „Mercedes“ werden, es kann sich als Geländewagen neu erschaffen oder als ein Taxi - um ein paar Beispiele aus euren Überlagerungen zu benutzen

Der Spirit im Auto versteht „erschaffen“ und „neu erschaffen“ – und Spirit sagt sich: Wenn ich mich *einmal* erschaffen konnte, **dann kann ich mich auch immer wieder neu erschaffen.**

Es gibt hier also vier Ebenen, auf denen Dinge geschehen – und wir haben hier im Grunde den **menschlichen Engel** in umgekehrter Reihenfolge in einem technischen Kontext beschrieben.

Wir haben mit dem Körper begonnen und sind zuletzt zu Spirit gelangt. In eurem Fall, bei euch Menschen, lief es andersherum - SPIRIT, der Gefühle und Emotionen annahm, der einen Verstand annahm und der einen Körper annahm.

Wir möchten, dass ihr begreift, wie jede einzelne dieser Ebenen arbeitet. Wir möchten, dass ihr versteht, wie sich das ganze innere Zusammenspiel verändert, wenn man ein Gehirn zu einem Körper hinzufügt. Und wenn man Gefühle zu Gehirn und Körper hinzufügt, dann ändert das wieder alles.

Und durch das Hinzufügen von SPIRIT wird es vollendet, denn dadurch gewinnt es die Fähigkeit hinzu, sich selbst zu erkennen, dadurch erst kann es ein Gewahrsein von sich selbst haben. Und auch erst dadurch kann es eine Absicht in sich selbst haben. Nicht einfach nur die Absicht, zu überleben oder zu existieren – sondern zu fahren wie der Henker! (*Lachen im Publikum*) Den Wind zu fühlen, wie er gegen die Windschutzscheibe bläst, die wundervollen Landschaften zu sehen! Spirit hilft dir, Freude zu verstehen, Erfüllung, Schöpfung – all diese Dinge.

DU BIST diese vier Elemente, die nun zusammengefügt sind. Ihr beginnt gerade, euren Spirit zu verstehen. Langsam zwar, aber ihr beginnt ihn zu verstehen.

Und nun gibt es hier eine weitere Blockade, Shaumbra, und das ist die größte Blockade von allen: Ihr habt die ganze Zeit auf einer Ebene (oder Dimension) des Gehirns, des Körpers und in gewissem Grad auf der Ebene der Gefühle operiert. Ihr wart weit entfernt von Spirit. Spirit war mit euch – auch wenn ihr im Außen nach ihm gesucht habt. Spirit war da.

Lasst uns nun Spirit in diese Zusammenstellung mit hineinbringen! Es bist DU selbst, es ist das ICH BIN. Es ist das Gewahrsein. Es ist jener Teil, der keinen Tod kennt. Seht, Spirit kann den Tod nicht kennen, niemals. Es gibt keinen Tod im Herzen von Spirit. Spirit ist das ständige Neu-Erschaffen, das Sich selbst immer und immer wieder neu Erfinden.

Eine der größten Blockaden **ist die menschliche Agenda, die der göttlichen Freude entgegensteht**, die der spirituellen Absicht, der spirituellen Präsenz entgegensteht. Es sind die unterschiedlichen Agendas. Ihr habt um alle diese Dinge in eurem Leben gebeten, um das „Auto“ zufrieden zu stellen. Ihr habt versucht die Reifen zu flicken und die Risse in den Sitzbezügen zuzunähen. Ihr habt versucht die Lenkung zu korrigieren und den Motor dazu zu bringen, noch ein paar Kilometer weiter zu stottern.

Der Fokus der Menschen, Shaumbra, lag darauf, das Auto zu reparieren! Es ist jetzt an der Zeit, das Auto neu zu erfinden, es neu zu erschaffen! Hört auf mit euren Versuchen, es wieder zusammenzubauen.

Die Angst war die Angst vor dem Tod, die Angst davor, dass es ein Ende geben könnte. Ihr habt auf den drei Ebenen operiert, die wir die drei „niedrigeren Ebenen“ nennen würden – oder die drei einfachen Ebenen. Ihr habt die ganze Zeit über versucht, die Integrität des Autos zu erhalten. Ihr habt versucht, es zu erhalten und zu schützen.

Eure Absicht, das Auto ein wenig glänzender, ein bisschen schneller zu machen, ein bisschen besser als das von jemand anderem, liegt also nicht unbedingt immer auf einer Linie mit den Wünschen der Seele. Ihr habt euch von eurer Seele entfernt, weil ihr versucht habt, euch auf jene Dinge zu fokussieren, die damit zusammenhängen, dieses alte Auto am Laufen zu halten.

Seht ihr, Shaumbra, eure Verbindung zu eurer Seele war unterbrochen. Ihr wolltet unbedingt bestimmte Dinge erreichen, die für die Seele wahrscheinlich nicht so wichtig waren. Im Grunde möchte sich die Seele einfach nur ausdehnen und sich immer und immer wieder neu erschaffen.

Dieser Aspekt, den du hier in diesem Leben so sehr festhältst, dieser Aspekt des Menschen, der hier auf dem Stuhl sitzt und nichts weiter will als für ein paar weitere Lebensjahre auf der Erde zu bleiben, dieser Aspekt ist für die Seele von keiner besonderen Bedeutung. Sie macht sich darüber

keine großen Gedanken. Dein Seelen-Asspekt macht sich um diese Dinge nicht wirklich Sorgen. Der Teil von dir, den du ausgeblendet hast, weiss es besser – zum Beispiel weiss er, wann es wirklich an der Zeit ist, ein Leben zu beenden, damit es sich wieder neu erschaffen kann.

Unsere liebe Melanie – die vor kurzem die Erde verlassen hat und die eine Lehrerin für Cauldre war, verstand das recht gut, und sie versteht es auch jetzt in diesem Moment. Manchmal möchte sich die Seele einfach wieder neu erschaffen.

Nun, ein Teil von ihr (*von Melanie, Anm. d. Übers.*) wollte natürlich auch den Körper reparieren, als der Krebs ihn heimsuchte. Doch dann musste sie sich mit ihrer Seele verbinden: Was ist die wirkliche Absicht, was ist die wirkliche Bedeutung von alldem? Und die Seele antwortete: Es ist an der Zeit, dass wir uns wieder neu erfinden. Das alte Selbst, das alte Du, ist müde, wir können das nun viel besser machen. Neue Modelle sind in der Zwischenzeit auf dem Markt. Wir können das nun viel besser machen.

Ihr seht also, die größte aller Blockaden war das, was ihr als „eure Agenda“ angesehen habt. Es waren eure Wünsche, die nicht im Einklang waren mit den Wünschen eurer Seele. Wir werden diese beiden zusammenfügen. Wir werden diese beiden wieder zusammenbringen, wir werden sie in einer „Eklipse“ wieder zusammenbringen – in einer Seelen-Eklipse. – Das vollständige Verständnis.

Seht, ihr glaubt, dass eure Seele alles darüber weiß, was euer Menschsein möchte. Das tut sie nicht! Sie weiß nicht alles darüber - weil ihr sie ausgeschlossen habt! Ihr habt die Tür verbarrikiert, hinter der ihr sie eingeschlossen habt. Ihr hattet so viele Eide geschworen und Gelübde abgelegt. Ihr selbst habt die Seele ausgeschlossen. Lasst uns nun alles wieder zusammenbringen.

In der Tat, sie gehören zusammen, sie sind Teile von ein- und demselben. Doch ihr habt eine *künstliche Trennung* erschaffen. Lasst uns diese beiden wieder zusammenbringen.

Lasst uns einen Moment lang **die Seele** einatmen. Das Selbst. Diesen Teil eures Selbst, der es liebt, zu erschaffen! Der es liebt, sich immer wieder neu zu erschaffen. Der den Ausdruck von **Leben** liebt – egal ob im physischen Körper oder außerhalb davon.

Im Grunde hat eure Seele, die euer wahres Wesen ist, überhaupt keine Wünsche oder Bedürfnisse oder Agendas. Sie weiß, dass alles bereits da ist. Die Seele ist jener Teil der versteht, dass jede Wahrscheinlichkeit, jedes Potenzial bereits da ist.

Die Seele ist der Teil, den ihr manchmal in der Nacht weinen hört. Weil ihr gewählt habt, nicht zu sehen, dass alles bereits da ist und dass du selbst bereits angekommen bist.

Nun, ihr Shaumbra, die ihr euch jetzt gerade hier im *Service-Center* befindet: Lasst uns damit beginnen, die Seele wieder zurück zu bringen, zurück ins Leben, zurück in dich selbst, zurück in deine Realität, zurück ins Jetzt. Und mit ihr gelangt ihr auch zum Verstehen dessen, wie ihr alle diese Potenziale in euer Leben bringen könnt

Lade sie einfach ein, lade sie ein. Ohne Agenda. Lade dein Selbst ein.

So. Wir würden gerne noch weitere Beobachtungen hier anbringen. Wir werden in unserem nächsten Shoud mehr dazu sagen.

Der Teil einer anderen großen Blockade besteht in einer **dimensionale Ebene**, von wo aus ihr lange Zeit gearbeitet habt.

Nun, Saint Germain erläutert das in der *Dreamwalker-Schule* sehr detailliert, und nebenbei bemerkt: Ich, Tobias, empfehle hier, ohne – irgendeine Agenda, dass früher oder später jede oder jeder Shaumbra die *Dreamwalker-Schule* besuchen sollte. Es gibt dort Informationen, bei denen es nicht einfach um den „Tod“ geht, sondern worum es dort tatsächlich geht, sind **neue Realitäten** und **neue Wahrscheinlichkeiten**.

Saint Germain spricht sehr detailliert über die nicht-physischen, erdgebundenen Dimensionen oder Realitäten. Er nennt sie die „nahen Realitäten“. Die nicht-physischen, erdgebundenen **nahen** Bereiche. Denn sie sind nahe bei der Erde – sie sind nicht-physisch, und doch sind sie sehr eng mit der Erde verbunden.

Das ist der Ort, den ihr zumeist in der Nacht aufsucht, und dies ist auch der Ort, an den ihr geht, um Probleme zu lösen. Es ist der Ort, der sich für euer Gehirn, für euren Verstand am vertrautesten anfühlt, denn er hat das Aussehen und den Geruch der physischen Realität - und es fühlt sich auch so an, wenn man dort herumläuft.

Dieser Ort ist euch sehr vertraut und ihr fühlt euch dort eher zuhause. Die meisten Menschen kommen nie über die „nahen Dimensionen“ hinaus, wenn sie sterben. Sie verlassen die Erde, indem sie einfach nur ihren Körper verlassen. Sie begeben sich in die „nahen Dimensionen“, die alle Attribute der physischen Realität, der Erde, besitzen – jedoch ohne deren materielle Dichte.

Saint Germain lehrt in der Dreamwalker-Schule, wie man sich zur „nächsten Tür“ begibt, die in das hineinführt, was er die **kristallinen Bereiche** nennt. Und er erklärt seinen Studenten, dass der Verstand hier draußen, in den kristallinen Bereichen, nicht arbeiten kann.

Die kristallinen Bereiche befinden sich weit jenseits der erdnahen Bereiche, und es gibt keine speziellen Anknüpfungspunkte oder Gemeinsamkeiten zwischen diesen beiden. Man lässt wahrhaftig alles hinter sich.

Mit **kristallinen Bereiche** sind jene Orte gemeint, an denen **Neues** geboren wird. Die kristallinen Bereiche werden „kristallin“ genannt, weil es sich um die **Energie der Christussa**t handelt, die sich in einer embryonalen Form befindet – hier wird Neues geboren.

Wenn ihr hier heraus in diese Bereiche kommt, dann fühlt ihr, dass sich hier „Geburt“ ereignet. Diese Bereiche sind schöpferisch, sie haben nichts mit dem Verstand zu tun. Der Verstand funktioniert hier draußen nicht.

Einige haben versucht, sich selbst mit Hilfe von Drogen in diese Bereiche hinein zu katapultieren – und sie werden verrückt. Weil der Verstand hier nicht funktioniert. Und wenn ihr auf Drogen seid, nehmt ihr immer euren Verstand mit, seht ihr. Ein „schlechter Trip“, hm. (*Lachen im Publikum*)

Im *Shaumbra-Service-Center* haben wir uns jetzt, während wir hier gesprochen haben, mit eurer Erlaubnis aus dem Mentalen herausbewegt. Einige von euch sind eingeschlafen - weil wir in das „Kristalline“ hinein gegangen sind. Einige von euch haben ihren Verstand mit Spielereien beschäftigt oder sie tun so, als ob sie zuhören würden, aber wir waren in der Tat im „Kristallinen“.

Von hier aus – und ich möchte das noch einmal ganz besonders betonen, bitte unterstreichen und mit Ausrufezeichen versehen, wenn ihr das in einen Text fasst:

In den kristallinen Bereichen funktioniert der Verstand nicht, und wenn euer Verstand weiterhin funktioniert, dann befindet ihr euch nicht in den kristallinen Bereichen, Punkt!

Ihr werdet versuchen, ihn zum Funktionieren zu *zwingen*, ihr werdet sogar versuchen, euch kleine mentale Notizen zu machen, wie sich die kristallinen Bereiche anfühlen. Und danach macht ihr euch selbst zum Narren indem ihr versucht anderen Menschen zu erklären, wie es dort ist. Ihr könnt das nicht tun! Ihr könnt das nicht tun!

Ich kann dich berühren – um dir zu ermöglichen, kristalline Energie zu verstehen. Aber ich kann dir nichts darüber erzählen. Du kannst es mit einem anderen Menschen von deinem Herzen her teilen – oder indem du ihn berührst – aber du kannst ihm niemals etwas darüber erzählen. Und nicht etwa, weil es sich um ein Geheimnis handelt, sondern deshalb, weil es sich jenseits von Worten und jenseits des Verstandes befindet.

Jeder einzelne von euch war zu der einen oder anderen Zeit schon einmal dort, die Erinnerung ist also da, aber aus eurem Verstand heraus könnt ihr sie nicht abrufen, seht ihr. Das Gehirn kämpft, während es versucht, sich einen Reim darauf zu machen. Und das Gehirn sagt gerade jetzt zu dir: Oh ja, ich bin dort schon gewesen! Ich bin dort ein Meister und ich bin dort ein Lehrer. (*viel Lachen*)

im Publikum) Ich kann mich nicht erinnern, Kuthumi eingeladen zu haben (*Lachen*), aber ich vermute mal, dass er hier aufgetaucht ist.

Die *kristallinen Bereiche* - das ist der Ort, an dem wahrhaftig die Wahrscheinlichkeiten und Potenziale erschaffen werden, und es ist der Ort, an dem alle Probleme gelöst werden. Seht, Saint Germain spricht in der Dreamwalker-Schule sehr detailliert darüber. Er gibt uns soviel Hintergrundwissen wie er kann, und er übermittelt soviel Energie wie ihm möglich ist.

So Shaumbra, wenn ihr nun fragt: „Wie funktioniert es, dass ich mich für neue Potenziale und Wahrscheinlichkeiten öffne? Wie bringe ich nun die „Schatten“ herein? Wenn ich mich nun in einer Seelen-Eklipse befinde und Licht und Dunkel zusammenbringe, wenn es nun diese Myriaden von neuen Potenzialen gibt, die mir zur Verfügung stehen – wie bringe ich diese herein?“

Kommt herauf in die kristallinen Bereiche! Startet hier, im *Shaumbra-Service-Center*. Wenn du eine Leiter oder Begleiter brauchst, kein Problem. Es sind viele hier, die dich dorthin begleiten können.

Geht hinaus in die kristallinen Bereiche. Und dann: Seid still.

Erfahrt Schöpfung, wie sie geboren wird. Erfahrt euch selbst, wie ihr neu erfunden werdet.

Tu es ohne Angst. Erfahre, wie es ist, alles von dir sich neu erfinden zu lassen, wie es ist, dich neu erschaffen zu lassen.

Erfahre in deiner Imagination alle Potenziale, die in deine Realität hinein gebracht werden können, und stell dir vor, dass es nicht einfach nur *ein* Potenzial sein muss – es können **viele** sein. Und dann lass sie hereinfließen.

Und ja: Dein Leben wird sich verändern. Wieder einmal, ja, wir verstehen. Hm. Dinge werden geschehen. Nimm einen tiefen Atemzug und *lasse* sie geschehen.

Hör auf, dich so sehr an dieses alte Auto zu klammern, hör auf zu versuchen, dieses alte Auto umzubauen. Vielleicht gibt es da ein Potenzial, dass das Auto sich selbst **neu erfinden** kann – ohne dass es sich vorher selbst zerstören muss, seht ihr. Seht ihr, wie das alles zusammengehört.

So, Shaumbra. Wir werden eine Frage jetzt gleich beantworten, bevor sie erneut gestellt wird. Ihr sagt: „Nun weiß ich also, dass alle diese Potenziale existieren – das Potenzial, dass ich ein großer Musiker sein kann, was ich schon immer sein wollte - aber ich weiß überhaupt nichts über Musik! Wie funktioniert das jetzt? Ist in diesem Potenzial bereits alles enthalten? Komme ich gleich als ein erfolgreicher Pianist oder Komponist hierher? Setze ich mich einfach hin, als ob ich ein Channeling machen würde, und beginne zu spielen?“

Das ist ein Potenzial, hm. Aber es mag sein, dass es da andere Potenziale gibt, die vielleicht *vorher* hereinkommen möchten - aus einer Reihe verschiedener Gründe. Und das ist der Ort, an dem alle dimensional Aspekte von dir – Körper, Verstand, Gefühle, Spirit – zusammen-arbeiten.

Was dann geschieht ist, dass du diesen „Schatten“ nach vorne bringst, du atmest ihn herein, du erlaubst ihm, hereinzukommen, du kennst keine Begrenzungen. Das Potenzial ist also nun hier, aber es ist in einem gewissen Sinne etwas ätherisch und unstabil. Es steht neben dir, neben dem physischen Wesen; es ist zwar ein Teil von dir, aber es ist auch eine Energie in sich.

Und es möchte genährt werden. Es hat eine Absicht und einen Wunsch. Es möchte gerne Musik erschaffen. Und das muss ausgefüllt werden. Es ist in gewissem Sinne wie ein „unbeschriebenes Wesen“, das nun ausgefüllt werden möchte.

Es beginnt nun, sich selbst von deinem Kollektiv-Selbst zu nähren, es beginnt sich hier und dort selbst zu nähren, hier, hier und hier, seht ihr. **Überall** befindet sich die Energie und das Bewusstsein von Musik. Sie existiert nicht irgendwo verschlossen in irgendeinem Berg. Sie ist überall um uns herum.

Die Energie von Musik befindet sich überall. Genau wie auch die Energie des Malens oder die Energie der wissenschaftlichen Entdeckungen. Und dieses wahrscheinliche, potenzielle Selbst, das gerade innerhalb deiner Realität durch die Imagination zu dir gefunden hat, beginnt sich zu nähren.

Es kann damit anfangen, dass es etwas über „Akkorde“ aufschnappt, es kann beginnen, etwas über die gegenwärtigen musikalischen Tonleitern zu lernen – die nebenbei bemerkt ebenfalls eine eingeschränkte Überlagerung in sich selbst darstellen. Es kann beginnen, etwas über das Gefühl und die Resonanz von Instrumenten in sich aufzunehmen, sozusagen aus der Luft heraus. Seht ihr, das Massenbewusstsein erlaubt es, dass das alles zu jeder Zeit und überall herumschwebt.

Du bringst eine Wahrscheinlichkeit deines Selbst herein, die, sagen wir mal, etwas erfinden möchte. Zum Beispiel eine neue Energiequelle für die Erde. Die Erde braucht das im Moment. Sie braucht neue Möglichkeiten. Du möchtest damit beginnen, die Wahrscheinlichkeit und das potenzielle Selbst hereinzubringen, das versteht, wie man beispielsweise aus Wasser Energie gewinnen kann.

Du bringst es herein – und es fängt an, sich vom Massenbewusstsein zu nähren, von Informationen, die dort gelagert sind. Wir wissen, dass einige von euch manchmal über die „Akasha-Chronik“ sprechen. Es gibt auch eine „Chronik des menschlichen Bewusstseins“, die die ganze Zeit überall um euch herumschwebt. Ihr könnt buchstäblich damit beginnen, Energie und Informationen aus der „Luft“ um euch herum zu beziehen.

Ihr könnt sie in euer Wahrscheinlichkeits-Selbst hineinbringen, ihr könnt sie zu **euch selbst** hineinbringen. Einige von euch hatten in letzter Zeit die Erfahrung eines Gefühls ... oh ja, wir wissen, wir ziehen es zu sehr in die Länge hier. Aber es macht uns soviel Spaß. (*Lachen*) Einige von euch haben in der letzten Zeit diese Erfahrung gemacht, dass sie sich sagten: „Ich weiß gar nicht, woher ich das gewusst habe! Ich habe mich so schlau gefühlt – wahrscheinlich habe ich einfach gechannelt.“ Nein. Du hast einfach Wahrscheinlichkeits-Selbste hereingebracht, potenzielle Selbst.

Diese potenziellen Selbst beginnen dann sofort damit, sich vom Massenbewusstsein und - mit eurer Erlaubnis - vom „Kristallgitter“ und von „universalen Datenbanken“ zu nähren.

Und dann beginnen sie, diese Energien zu erfahren und mit ihnen zu spielen. Seht ihr. All die Ressourcen sind also direkt hier. Du bringst das Potenzial herein, und du erlaubst ihm, sich zu nähren.

Deswegen hören einige von euch zum Beispiel Lieder, die ihr vorher noch nie im Radio gehört habt – und dennoch fließen sie durch euch hindurch. Ihr zapft das Massenbewusstsein an.

Du möchtest vielleicht wissen, wie du mit Nuklearphysik arbeiten kannst. Du kannst natürlich Bücher darüber lesen. Und hier geschieht etwas sehr Interessantes: Du hast ein Wahrscheinlichkeits-Selbst geschaffen, das die Wahl trifft, etwas über Nuklearphysik zu wissen. Wenn du nun beginnst die Bücher zu lesen, wächst dein Verstehen plötzlich auf exponentielle Weise! Ein Quantensprung. Du liest zwar, aber es gibt noch andere Dinge, die gleichzeitig vor sich gehen.

Du verbindest dich mit Information aus dem Massenbewusstsein und bringst sie herein. Nicht durch den Verstand, sondern durch deine eigene **kristalline Verbindung** hindurch.

Jeder einzelne von euch besitzt eine kristalline Verbindung, die für eine lange, lange Zeit nicht genutzt wurde. Diese Verbindung geht weit über die „nahen Bereiche“ hinaus und ist unmittelbar mit den kristallinen Bereichen verbunden. Seht ihr.

Sie wurde über eine sehr lange Zeit hinweg nicht genutzt.

Und als eure **Hausaufgabe** für die nächsten 30 Tage oder so möchten wir euch bitten in euch zu gehen und zu schauen: **Wann hast du deine kristalline Verbindung verschlossen und warum hast du das getan?**

Und dann höre zu. Komm ins *Shaumbra-Service-Center* und lausche, welche Antwort zu dir kommt. Das ist wichtig. Das sind diesmal keine belanglosen Hausaufgaben. Es sind wichtige Hausaufgaben. Die kristalline Verbindung ist in dir – du hast sie einfach nur deaktiviert.

Du hast den Stecker herausgezogen. Warum hast du es getan? Wann hast du es getan?

Und: Bist du bereit, sie wieder zu aktivieren?

And so it is.

Korrektur und Überarbeitung: Monika Schwörer

Dieser Text ist Bestandteil der Webseite www.shouds.de und darf (mit Hinzufügung dieser Fußnote) frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden.

Danke für eure Unterstützung !

Matthias Kreis
Kontonummer: 782 449 300
Bankleitzahl: 500 700 24
IBAN: DE87 5007 0024 0782 4493 00
BIC: DEUTDEDBFRA

Deutsche Bank AG
60262 Frankfurt

The Crimson Circle

CLARITY SERIES

Shoud 6

7. Januar 2006

Fragen und Antworten

Übersetzt von Matthias



And so it is,

liebe Shaumbra, dass wir unser Treffen hier im *Shaumbra-Service-Center* fortsetzen, hm. Es ist ein Ort, an dem ihr wahrhaftig einfach nur SEIN könnt. Es ist ein Ort, an dem ihr Fragen über euch selbst stellen könnt, an dem ihr sie formulieren und dann freigeben könnt. Und die Antworten werden zu euch zurückkommen.

Manchmal kommen sie von jenem Ort, den wir den **kristallinen Bereich** nennen. Manchmal erhaltet ihr sie durch synchronistische Ereignisse, die sich überall in eurem Leben abspielen.

Manchmal werdet ihr der Antworten in eurem Herzen oder in eurem Geist gewahr, manchmal werden sie euch auch durch andere Menschen oder durch Ereignisse direkt in euer Leben hineingeliefert.

Antwort zu bekommen ist wirklich nicht so schwierig wie ihr immer dachtet. Hm. Manche unter euch haben ein paar recht komplexe Labyrinth erschaffen, ein paar ziemlich komplexe Methoden, durch die die Antworten in euer Leben kommen sollten. Und dann wurdet ihr sehr frustriert und wütend, und ihr habt dann damit begonnen zu erwarten, dass andere Menschen euch die Antworten geben sollten.

Ihr habt von anderen Antworten auf die Frage erwartet, wie ihr euer Leben führen sollt – und das können sie nicht für euch tun. Shaumbra: Es gibt ein paar Dinge aus dem heutigen Shoud, an die ihr euch erinnern solltet, die ihr wirklich in euch aufnehmen solltet.

Eins davon ist, dass ihr versteht, dass es dieses „Element Zeit“ ist, das wirklich eine der größten gegenwärtigen Frustrationen für euch darstellt. Begreift, **dass ihr Zeit nach Belieben ausdehnen und komprimieren könnt**. Ihr könnt ganz buchstäblich viele verschiedene Zeit-Dimensionen innerhalb eurer Realität erzeugen.

Ihr braucht Zeit nicht einfach nur auszudehnen, sondern ihr könnt buchstäblich eine ganze Anzahl von Zeit-Potenzialen erschaffen, die direkt hier in eurem Jetzt existieren. Ihr könnt euch zum Beispiel eine sehr komprimierte Zeit-Dimension erschaffen, wenn ihr ein bestimmtes Projekt sehr schnell fertigstellen wollt. Ihr könnt es euch dann so einrichten, dass die Zeit sehr schnell zu vergehen scheint.

Und wenn ihr *mehr* Zeit benötigt, um vielleicht gleichzeitig noch an einem weiteren Projekt arbeiten zu können, dann könnt ihr die Zeit ausdehnen. Zeit braucht nicht *singulär* zu sein.

Etwas aus dem heutigen Shoud, an das ihr euch ebenfalls erinnern solltet ist, dass diese Aspekte eures Selbst – die, aus denen sich euer Selbst hier in eurer Realitätsbasis auf der Erde zusammensetzte, das Licht und das Dunkel – dass diese Aspekte eine **Eklipse** vollziehen.

Sie kommen wieder zusammen, und erschaffen dadurch in gewissem Sinne einen „Umkehrschatten“ ihrer selbst, einen Umkehrschatten von Potenzialen. Und noch einmal: Das ist angemessen so. **Denn „Schatten“ müssen sich in Wahrheit nicht unbedingt immer hinter der Lichtquelle befinden**, beziehungsweise hinter den Dingen, auf denen der Fokus der gegenwärtigen Realitätsgrundlage liegt.

Es kann genauso auch eine Art von „Vorwärts-Schatten“ geben. Wir möchten, dass ihr erweitert denkt, und dass ihr erweitert lebt, auf jede nur mögliche Weise. Nehmt nichts einfach nur so hin aufgrund seines oberflächlichen Eindrucks.

Saint Germain hat nebenbei bemerkt unser Treffen bereits verlassen – diejenigen, die heute hier Fragen stellen wollten, dürfen also erleichtert aufatmen. (*Lachen im Publikum, Saint Germain ist dafür bekannt, sehr „direkte“ Antworten zu geben, Anm. d. Übers.*) Er wollte gerne seinen Teil zu diesem Shoud beitragen, aber er hat heute eine Verabredung zum Abendessen. Er ist buchstäblich – hm, Cauldre sagt, er glaubt uns nicht, aber es ist wahr – er wird ganz buchstäblich heute mit Präsident Bush zu Abend essen, hm. (*viel Lachen im Publikum*)

Er wird sich nicht als „Saint Germain“ manifestieren, aber er wird sich als ein weiterer Teilnehmer an diesem Abendessen manifestieren. Wir haben hier keine Erlaubnis, offen zu legen, wer er sein wird, aber er wird wieder einmal versuchen, diesen speziellen Zeitgenossen dazu zu bringen, zuzuhören, um zu versuchen, ein paar Informationen über eine mehr – wie sagt man – „mitfühlende Natur“ im Umgang mit der Welt mit ihm zu teilen.

Dort geht er also heute Abend buchstäblich hin - er ist gerade dabei, sich anzukleiden und für dieses Ereignis zu richten. Ich, Tobias, werde heute Abend also die Fragen beantworten.

Aber ich möchte hier noch mit euch teilen, dass Saint Germain, wie ihr wisst, vor einiger Zeit bekannt gegeben hat, dass er mit einer kleinen Gruppe Shaumbra einen sehr speziellen Workshop abhalten wollte. Und diese Teilnehmer wählte er – und nur er – persönlich aus, aus einer Reihe bestimmter Gründe.

Dieser Workshop sollte sich mit dem Thema der „Hypnose in der Neuen Energie“ befassen. Er sollte sich damit befassen, was genau **Bewusstseins-Überlagerungen** sind und wie Hypnose in der Alten Energie funktionierte. Und ganz buchstäblich sollte es darum gehen, wie man nun mit einer völlig neuen Art von Hypnose arbeiten kann.

Es geht um eine „Hypnose der Neuen Energie“, die auf Mitgefühl basiert, und die in keinsten Weise manipulativ ist. Es geht darum, zu erlauben... Die Hypnose der Neuen Energie hat mit der Synchronizität von Ereignissen zu tun. Mehr oder weniger geht es darum, **der wirkliche Schöpfer von Synchronizitäten zu sein**, anstatt Synchronizitäten einfach nur als etwas anzusehen, was dir dann passiert, wenn du eben Glück hast.

Es geht darum, der Schöpfer von synchronistischen Ereignissen in deinem Leben zu sein. Alle Informationen aus diesem Workshop, der nächste Woche stattfindet, auf einer buchstäblich einsamen Insel gemeinsam mit einer kleinen Gruppe Shaumbra, all diese Informationen werden dann laut Saint Germain mit allen Shaumbra geteilt und allen Shaumbra zur Verfügung gestellt.

Ihr braucht nicht extra an einem Workshop teilzunehmen, um diese Informationen zu erhalten. Dieses Gruppentreffen wird veranstaltet, um die Energie dafür zu erschaffen und vorzubereiten.

Wir bitten also alle Shaumbra, mitzuhelfen, diese Energie zu bewegen und ihre Energien daran teilhaben zu lassen. Dieses Ereignis wird, wenn man von dieser Zeitzone hier ausgeht, am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag der kommenden Woche stattfinden, und die Informationen werden dann danach veröffentlicht werden.

Es werden sehr wichtige Informationen im Zusammenhang mit der Thematik sein, wie Überlagerungen und Hypnose wirklich funktionieren, und wie du selbst ein Teil davon sein kannst, wenn du es möchtest, und auch, wie du davon frei sein kannst.

In diesem Workshop werden wir buchstäblich die erste der „Hypnosen der Neuen Energie“ hereinbringen. Und Hypnose ist nichts Negatives. Manche von euch reagieren mit bestimmten

Gefühlen auf diesen Begriff, ihr geht davon aus, dass Hypnose dazu benutzt wird, den Geist zu verändern oder zu manipulieren.

Das ist natürlich möglich. Aber Hypnose – oder vielmehr das „**Erden von Glaubenssystemen**“, denn das ist es eigentlich in Wahrheit – wird ein sehr nützliches Werkzeug für alle Shaumbra darstellen. Das wird also bald ein Thema sein.

Nun, Shaumbra. Wir haben heute hier ebenfalls über die **Analogie eines Autos** gesprochen. Und wir taten das einfach deshalb, damit es euch leichter fallen würde, zu verstehen, damit ihr einen Augenblick aus eurem Kopf herausgehen würdet.

Wir haben darüber gesprochen, wie diese einzelnen Ebenen von Realität sozusagen übereinander gestapelt sind. Ein Auto ohne ein Gehirn ist einfach nur ein Fahrzeug, das euch hilft, von einem Ort zum anderen zu kommen, das euch einfach dabei hilft, euch in einer bestimmten Realität aufzuhalten.

Sobald ihr diesem Fahrzeug ein Gehirn schenkt, dann ändert das dessen Natur auf multidimensionale Weise. Und dann fügt ihr Gefühle hinzu, Gefühlswahrnehmungen, und dann zu guter Letzt SPIRIT. Und in gewissem Sinn bist DU ein Auto!

Dies ist eine Analogie deiner selbst. Aber bei dir war es so, dass du *zuerst* SPIRIT „gebaut“ hast - und dass du dann deine Energien in all diese weiteren Ebenen hinuntergebracht hast.

Du BIST bereits äußerst multidimensional. Wir wollten euch helfen, einmal zu **fühlen** wie es ist, einfach nur der Körper zu sein, und dann Körper und Verstand, und dann Körper, Verstand und Gefühle.

Wir wollten euch helfen zu verstehen, dass die meisten Menschen einfach nur von diesen drei grundlegenden Ebenen aus arbeiten – ohne wirklich den SPIRIT mit zu verkörpern.

Irgendwo innerhalb all dieser Energien von euch **liegt diese „kristalline Verbindung“ verborgen**. Sie war immer da gewesen. Es ist die **Christussaat** in euch.

Ihr seid dem bereits begegnet, ihr habt es fühlen können – aber scheint es an nichts wirklich festmachen zu können.

Zu einem bestimmten Zeitpunkt habt ihr es weggeschlossen, ihr habt es heruntergefahren, ausgeschaltet. Das ist nicht wortwörtlich gemeint, denn letztendlich ist es *immer* aktiv. Aber in einem gewissen Sinne habt ihr es einfach ignoriert.

Ihr habt euch selbst dergestalt hypnotisiert, dass ihr wirklich glaubtet, dass diese Verbindung nicht aktiv sei, ja dass sie noch nicht einmal vorhanden sei.

Wir haben euch also Hausaufgaben gegeben – und wir bitten Shaumbra ganz direkt: Arbeitet gemeinsam an diesem Thema. Arbeitet natürlich auch alleine für euch selbst, aber tut es bitte!

Schaut euch die Gründe genau an. Schaut euch an, *warum* ihr das abgeschaltet habt und schaut euch an, *wann* ihr es abgeschaltet habt. Und vertraut euch selbst und eurer Imagination, wenn die Antwort zu euch kommt! Vertraut euch selbst.

Und dann, wenn die erste Ebene von Antworten zu euch gekommen ist, nehmt einen tiefen Atemzug – und erlaubt der nächsttieferen Ebene zu euch zu kommen. Und danach wieder der nächsten. Ihr werdet herausfinden, dass dies **wahrhaftig vielschichtig** ist, es gibt vielschichtige Gründe, und es gab viele Gründe und Gelegenheiten, bei denen ihr diese Verbindung abgeschaltet habt.

Und dann werdet ihr der Frage gegenüberstehen: Seid ihr bereit, sie wieder zu öffnen? Seid ihr bereit, euch wieder an die kristallinen, nicht-mentalenen Ebenen anzubinden? Mit eurem Selbst? Mit ALLEM WAS IST?

Von euren physischen Attributen her habt ihr euch immer noch die Tatsache erhalten, ein Mensch zu sein, der auf der Erde lebt. Aber nun öffnet ihr euch für eine völlig neue Ebene.

Stell dir vor, dass du dieses Fahrzeug bist, dieses Fahrzeug mit Seele, Gefühlen, dem Gehirn und dem Körper. Irgendwann hast du diese Verbindung zu diesen wahrhaftig unbeschreiblichen Bereichen ausgeschaltet oder in dir versteckt. Stell dir nun einmal vor, was es zu dieser Mischung des multidimensionalen Aspektes deines Selbst hinzufügen würde, wenn das wieder zurück in die Realität hinein gebracht werden würde!

Das sind in gewissem Sinne recht schwierige Hausaufgaben. Ihr werdet euch dazu Zeit gestatten müssen, wirklich in euer Innen zu blicken. Und vielleicht müsst ihr euch auch mit einigen problematischen Erinnerungen auseinandersetzen.

Wir sagten bereits, dass ihr durch die Eide, Schwüre und Versprechen, die ihr euch selbst gegeben habt, diese Verbindungen, die ihr zuvor hattet, zugenagelt und mit Brettern verschlossen habt. Ihr habt diese Bretter und Nägel dann sogar versteckt, und ihr habt euch vorgemacht, dass sie gar nicht existieren würden.

Nur ihr selbst könnt das wieder öffnen, Shaumbra. **Wenn ihr selbst sie versteckt habt, dann könnt ihr sie auch wieder offen legen.**

Wir können das nicht. Wir können sie buchstäblich – und wir meinen wirklich **buchstäblich**, weil IHR sie versteckt habt – **selbst wir können sie nicht sehen**. Wenn ihr zu uns kommt und uns fragt: „Aber wo habe ich das jetzt genau versteckt, wo habe ich mich hier selbst ausgetrickst?“ Dann müssen wir sagen: Wir wissen es nicht. Denn ihr konntet euch selbst so hervorragend in die Irre führen, dass ihr das mit uns ganz genauso geschafft habt. So funktioniert Hypnose.

Und damit würden wir uns nun freuen, eure Fragen entgegenzunehmen.

Linda:

Ups – die „Überlagerung von Zeit“ sagt uns, dass du all deine Zeit bereits aufgebraucht hast!
(*Lachen im Publikum*)

Tobias:

(*amüsiert sich*) Hm, ich habe die Zeit verändert, um sie meinen Bedürfnissen anzupassen.

Frage 1:

(*aus einer Email, vorgelesen von Linda*)

Hi Tobias! Ich bin Ildikó (*ein weiblicher Name*) aus Ungarn. Ich habe versucht, das Rauchen aufzugeben, aber das hat leider nicht funktioniert. Hilf mir, was kann ich tun? Vielen Dank.

Tobias:

In der Tat, und das ist etwas, was auch ein Thema berührt, mit dem Cauldre zu tun hat – wir bitten ihn hier, sich etwas im Hintergrund zu halten.

Zuallererst einmal müssen wir sagen, dass es da ganz allgemein eine enorme Bewusstseins-Überlagerung in Bezug auf das Rauchen gibt. Nun: Ich muss hier sagen, dass das Rauchen wahrscheinlich nicht unbedingt das Allerbeste ist, was ihr für euren Körper tun könnt. Aber euer Körper **weiß**, wie er all das assimilieren und annehmen kann, den Rauch und alles weitere, was ihr da zu euch nehmt.

Was aber nun aufgrund all der Überlagerungen geschehen ist – genau genommen aufgrund all der *widersprüchlichen* Überlagerungen und Hypnosen, die entstanden sind – ist, dass Raucher, die versuchen das Rauchen aufzugeben, sich in einem Dilemma wiederfinden.

Und was noch hinzukommt ist, dass das Nikotin für sich selbst genommen wahrscheinlich eine der potenziell einflussreichsten Substanzen ist, die es auf der Erde gibt. Nikotin kann dich dazu führen, an ALLES mögliche zu glauben. Es kann auf sehr einfache Weise Glaubenssysteme verstärken.

Es kann dazu genutzt werden, ein Glaubenssystem zu unterstützen und zu verstärken, dass das Rauchen „schlecht“ sei, oder dass es abhängig mache. Wenn dies also durch die Medien oder durch andere Menschen in euer Bewusstsein hineingefüttert wird, selbst durch – in Anführungszeichen – „wissenschaftliche Studien“, die besagen, dass Rauchen abhängig mache und etwas Schlechtes sei – dann antwortet und reagiert das Nikotin darauf.

Denn es handelt sich um ein Glaubenssystem, das zumindest teilweise auch eines eurer eigenen ist. Und nun befindest du dich tief in der Falle, im Bezug auf dieses ganze Thema des Rauchens. Genau genommen wäre es das Allerbeste wenn du mit dem Rauchen aufhören möchtest, dass du mit dem Rauchen beginnst – und dass du damit aufhörst, zu *versuchen* aufzuhören.

Du musst dir selbst die Frage stellen: „Warum versuche ich aufzuhören?“ Weil dir gesagt wurde, dass es schlecht sei? Weil du fühlst, dass nicht mehr soviel Energie zur Verfügung steht? Was auch immer der Grund ist, du musst es dir näher anschauen.

Du solltest nicht versuchen, mit dem Rauchen aufzuhören, wenn du krampfhaft *versuchst*, mit dem Rauchen aufzuhören. Du solltest zuerst einmal in dich gehen, und versuchen, die eigentlichen Gründe zu verstehen. Komm zum Shaumbra-Service-Center, und erlaube uns dann, mit dir gemeinsam in den **kristallinen Bereichen** zu arbeiten.

Erlaube uns, gemeinsam mit dir daran zu arbeiten, dass du dir dein Rauchen näher anschaust. Du wirst herausfinden, wann du es damals angefangen hast, und warum, mit welchem Hintergrund. Du wirst diesen „kleinen Auslöser“ erkennen, der nun zu diesem ganzen riesigen Thema des Rauchens in deinem Leben angewachsen ist.

Du wirst herausfinden, dass du diese Überlagerungen loslassen kannst. Und du wirst herausfinden, dass du wirklich in der Lage sein wirst, mit dem Rauchen aufzuhören, wenn du auf diese grundlegende Ebene gelangt bist. Du wirst in der Lage sein, ganz buchstäblich einfach davon wegzugehen.

Wir sehen so viele von euch mit diesem Thema kämpfen und sich selbst verurteilen deswegen. Und das ist es wirklich nicht wert! Der Schaden, den ihr euch dadurch zufügt, dass ihr diese negativen Glaubenssätze immer und immer wieder verstärkt, ist größer, als der Schaden durch das Rauchen selbst – wenn es überhaupt einen solchen gibt.

So. Das ist also eine sehr interessante Energie, die wir hier vor uns haben, denn auf der einen Seite hört ihr Leute sagen, dass das Rauchen schlecht sei – und einige von euch hören sogar die Glaubenssätze, dass es einfach nur schrecklich sei, dass es nichts Schlimmeres gäbe, was ihr eurem Körper zufügen könntet.

Auf der anderen Seite habt ihr die Tabak-Industrie selbst, die das Rauchen verherrlicht. Sie stellen es so dar, dass es außerordentlich glanzvoll erscheint, sehr entspannend... Das ist für sich genommen ebenfalls eine Überlagerung.

Wenn ihr einmal zurückblickt, dann ist es noch gar nicht so lange her, vielleicht hundert oder hundertfünfzig Jahre, dass Menschen rauchten und **nicht** davon abhängig wurden! Sie konnten einfach rauchen – die Ureinwohner, die amerikanischen Indianer und andere Völker haben Tabak für lange Zeit genutzt. Und er machte nicht abhängig. WANN wurde er also zu etwas, das abhängig macht?

Wann wurden die Bewusstseinsüberlagerungen so stark? Wann bist du selbst in diese Falle hineingeraten?

Und wie kannst du dir selbst wieder da heraushelfen? So dass du dann eine **freie und klare Wahl** treffen kannst, und nicht eine, die auf Ängsten und Überlagerungen basiert? Danke.

Frage 2:

(eine Frau am Mikrofon)

Tobias, kannst du einen Kommentar zu „BEAM“ geben, der Arbeit von Dr. Joan Beattie aus Toronto? (Es handelt sich um eine energetische Therapieform, die ebenfalls helfen soll, emotionale Glaubensmuster aufzulösen. Einen englischen Informationstext habe ich [hier](#) gefunden, Anm. d. Übers.)

Und ist es jetzt im Moment angemessen für mich, mich damit näher zu befassen?

Tobias:

Hm, in der Tat: Es gibt gerade sehr viele verschiedene Arten von Energiearbeit und von Arbeit, die hilft, energetische Prozesse zu erleichtern („*facilitation work*“, wörtlich: *Erleichterungs- oder Unterstützungsarbeit*). Und es gibt keine, die man entweder als „richtig“ oder als „falsch“ bezeichnen könnte.

Sieh es als etwas an, das dir helfen kann, dein eigenes Gewahrsein deiner Selbst auszudehnen. Wir möchten hier keine gezielten Kommentare abgeben, zum einen nicht in Bezug auf diese spezielle Arbeit, und zum anderen auch nicht dazu, wie du deine Entscheidung treffen sollst. Du musst das IN DIR SELBST fühlen.

Eine Sache, auf die wir die Aufmerksamkeit aller Shaumbra lenken möchten ist das Gefühl, dass irgendeine Schule oder Arbeit die *einzig richtige* sei. Der Crimson Circle und Shaumbra inbegriffen. **Der Crimson Circle ist ein Treffpunkt.** Es ist keine Arbeit in sich selbst. Es geht darum, dass wir hier zusammentreffen, wir lernen, wir wachsen, und wir bringen Informationen aus dem Außen mit hinein.

Aber manchmal sehen wir, dass Shaumbra sich in das Studium einer bestimmten Arbeit hineinbegeben – und dass sie davon ausgehen, dass diese die einzig richtige sei. Viele von euch, die ihr heute hier seid oder hier zuhört, haben bei „Ein Kurs in Wundern“ mitgemacht. Und es gab einen Punkt, an dem einige von euch das Gefühl hatten, dass dies die „einzige Antwort“ sei. Und ihr habt nun herausgefunden, dass es einfach Teil einer umfassenderen Antwort war - Teil eines Erwachensprozesses.

Wir ermutigen dich also, deinem eigenen Gefühl zu folgen, und dich davon dergestalt zu nähren, dass du dadurch die Antwort empfangen kannst, was für dich angemessen ist. Und dass du wiederum dieses Fühlen dann ebenfalls wieder nähren und unterstützen kannst.

Danke.

Frage 3:

(aus einer Email, vorgelesen von Linda)

Tobias, ich kann einfach meinen Weg nicht da hindurch-„fühlen“: Ich habe immer große Schwierigkeiten gehabt, wenn ich mit meiner biologischen Familie zu tun hatte. Wenn ich Versuche mache, mit ihnen in Kontakt zu treten, dann geht das solange gut, wie ich ihnen Fragen über sie selbst stelle, wie es ihnen geht, wie es ihren Kindern geht, wenn ich „brav“ bin und ihnen schmeichle.

Keiner von ihnen fragt mich jemals in Bezug auf mein Leben oder was mir wichtig ist. Es gibt hier große Störungen, die wohl fälschlicherweise als bedingungslose Liebe angesehen werden. Sobald ich nicht aufpasse, werde ich da hineingesaugt und beginne, in einem schrecklichen Drama der Dualität mitzuspielen.

Es gibt einen Geschwisterteil, zu dem ich die allerschlimmste Beziehung habe. Meine Versuche, die Beziehung wiederherzustellen, schlugen vollständig fehl. Es regt mich eigentlich nur aufgrund von irgendwelchen „späteren Konsequenzen“ auf.

Hast du irgendwelche speziellen Gefühle oder Einsichten für mich, und auch für andere, die damit Probleme haben, sich mit ihren biologischen Familien wieder auszusöhnen?

Tobias:

In der Tat. Und, Cauldre: Du solltest hier wirklich nicht deine eigenen Fragen einreichen! (*viel Lachen im Publikum*)

Dies ist in der Tat eine Situation, die bei Shaumbra sehr oft vorkommt, und deshalb hört sich das für viele von euch auch so vertraut an. Biologische Familien sind... wie sollen wir das ausdrücken, wir könnten im Grunde eine Ewigkeit darüber sprechen...

So viele von euch wählten – wie sagt man – die „schnelle Lösung“, um wieder hierher zurück auf die Erde zu kommen. Ihr habt eine biologische Familie gewählt, die vielleicht nicht unbedingt die angemessenste war.

Einige von euch wählten eine biologische Familie, zu der ihr in vergangenen Leben wenig oder überhaupt keine Beziehung hattet. Und deshalb schient ihr dann das „schwarze Schaf“ der Familie zu sein.

Einige von euch wählten etwas, von dem ihr eigentlich wusstet, dass es die „karmische Hölle“ sein würde. Aber ihr habt es trotzdem gewählt, weil ihr einfach eine Familie haben wolltet, durch die ihr hier hereinkommen konntet. Ihr wolltet einen physischen Körper haben, und außerdem gingt ihr davon aus, dass ihr mit dem alten Karma sehr gut zurechtkommen würdet.

Manchmal waren also die Gründe, die dich zu deiner jeweiligen Familie führten, nicht die – wie sagt man – allerbalanciertesten.

Und darüber hinaus tendiert eure Energie auch noch dazu, sich auf einer ganz anderen Ebene als die ihre zu befinden. Manchmal seid ihr einfach **unsichtbar** für sie. Genau wie viele von euch auch an der Arbeitstelle unsichtbar sind, oder im Supermarkt – und ihr fragt euch dann, wieso die anderen euch nicht bemerken oder sehen, oder nicht darauf achten, was ihr wünscht.

Das ist deshalb so, weil sie euch beinahe nicht sehen oder fühlen können. Ihr seid in gewissem Sinne fast wie „Geister“ für sie. Sie wissen zwar, dass ihr da seid, aber irgendwie passt ihr nicht in ihre Welt, und ihr seid im Grunde genommen für sie gar nicht wirklich da.

Es kann passieren, dass sie vergessen, euch für Weihnachten einzuladen. Sie vergessen, euch zum Essen einzuladen – eben weil sie es einfach irgendwie vergessen. Das alles sind also die Folgen davon, dass ihr versucht habt, sehr schnell wieder hier hereinzuspringen, hm.

Die biologische Familie freizugeben ist eines der schwierigsten Dinge. Dies ist für sich genommen eine dichte Überlagerung beziehungsweise eine starke Hypnose: Dass du die Akzeptanz deiner biologischen Familie benötigst – bevor du dich überhaupt nur selbst akzeptieren kannst!

So schwierig oder so hart sich das auch anhören mag: Manchmal müsst ihr euch einfach – wie sagt man – **von eurer biologischen Familie scheiden lassen** (*Das Wort „divorce“ kann im Englischen auch aktiv verwendet werden, was Tobias hier tut und was im Deutschen nicht möglich ist. Eine deutsche Entsprechung der aktiven Formulierung könnte lauten: „Manchmal müsst ihr euch einfach von eurer biologischen Familie trennen“, Anm. d. Übers.*).

Nun, wir sprachen über „Klammern und Klauen“ in euch. Und in gewissem Sinne haben sie ihre in euch stecken, und ihr habt die euren in ihnen. Manchmal müsst ihr einfach **von ihnen fort gehen**, so schwierig das auch ist.

Nicht aus Ärger heraus und nicht, um dramatisch zu sein – aber einfach deshalb, weil die biologische Familie ihren Zweck für euch überlebt hat. Sie war einfach ein Fahrzeug für euch, um hierher zurück

auf die Erde zu kommen, und als sie euch mit 17 hinausgeschmissen haben, hättet ihr bereits wissen sollen, dass... *(Lachen im Publikum)*

Nun, was dann des Öfteren passiert, wenn ihr derartige Verbindungen loslasst und eure eigene Balance in euch selbst findet ist, dass jene Menschen in der Tat irgendwann zu dir zurückkehren. Aber du kannst diese Verbindung nicht loslassen, wenn du weiterhin diese spezielle Erwartung mit dir trägst. Du musst ganz wahrhaftig bereit sein, sie loszulassen, damit sie ihren eigenen Wegen folgen können.

In deinem Fall, die du hier diese Frage gestellt hast: Es gibt hier in der Tat eine alte Verbindung karmischer Art aus vergangenen Leben, und in gewissem Sinne haben diese Familienmitglieder eine Abneigung dagegen, dass du deinem eigenen Weg folgst und nach einer neuen Art von Antworten Ausschau hältst.

Das Familienkarma – das Ahnenkarma – besagt, dass sie selbst erstmal diejenigen sind, die alle Antworten besitzen. Nun, du forschst nach, du studierst, du schaust in neue Bereiche hinein, und in gewissem Sinne fordert sie das heraus. Es verärgert sie.

Und mehr als alles andere wissen sie: *Wenn du dich veränderst*, dann veränderst du ebenso auch die gesamte Linie von Ahnenkarma! Und es gibt einige unter jenen die gerade am Leben sind, und viele, die gerade tot sind, die nicht möchten, dass das Ahnenkarma geändert wird – die Ahnen-Balance dieser Familie.

(Scherzhaft) In gewissem Sinne hast du also Glück gehabt, dass du so weit gekommen bist, hm. Danke. *(Lachen im Publikum)*

Frage 4:

(eine Frau am Mikrofon)

Hallo, mein Lieblingsengel! Ich wollte dich um deinen Rat fragen – und ich wollte auch Adamas ansprechen, aber er ist ja bereits gegangen. Denn ich möchte gerne meine bedingungslose Liebe zum Ausdruck bringen, für dich, für Adamas, für Kuthumi, und für all die anderen Engel, die mit uns arbeiten.

Ich habe mich gefragt, wie wir damals die Verbindung zu unseren Kristallen gelöst haben, und wie wir sie jetzt wiederherstellen können. Und außerdem wollte ich wissen, wie es meinem Hündchen geht, das neulich gestorben ist.

Tobias:

In der Tat, dem Hund geht es gut. Für Hunde und Katzen, für eure Haustiere ist es sehr leicht, hinüberzuwechseln, und sie gehen nicht durch all das Drama, wie es Menschen tun. Sie bleiben nicht in der „vierten Dimension“ stecken – außer, wenn sie einfach nur dort auf euch warten.

Und wenn sie auf euch warten, dann hat Zeit buchstäblich kaum oder überhaupt keine Auswirkung auf sie. Ihre Energien sind immer um euch herum – wir werden nächsten Monat eingehender darüber sprechen *(bei der geplanten Ask-Tobias-Session über Tiere, Anm. d. Übers.)*.

Aber hier hast du außerdem genau die Frage gestellt, die wir euch gebeten haben, dass ihr sie euch selbst stellt: Über jene kristalline Verbindung.

Nun, wir werden euch hier ein paar Hinweise geben. Sie ist nicht-physisch, sie ist kein Teil innerhalb deines Körpers an sich. Sie ist immer da, und sie ist auch schon immer dagewesen. Sie ist auch ein Teil – wir geben hier allen von euch einen wichtigen Hinweis, einen wichtigen, hm! *(scherzhaft)* Ich kann das nun tun, weil Saint Germain nicht mehr hier ist. *(viel Lachen im Publikum)* Er würde Spaß daran haben, euch herumkämpfen und leiden zu lassen.

Diese kristalline Verbindung ist ebenso eine weitere Möglichkeit, die **Energie der Christussaat** zu beschreiben. Wann habt ihr zuletzt *aktiv* mit der Energie der Christussaat gearbeitet? Was war das für eine Zeit, in der ihr – hm hm hm – geholfen habt, sie zur Erde zu bringen?

Welcher Abschnitt in der Zeitgeschichte begann, als dies zur Erde gebracht wurde? Und was habt ihr...

Fragestellerin:

Vor 2000 Jahren?

Tobias:

In der Tat. So, nun, ich kann dir die Antworten nicht geben. Du musst es selbst herausfinden.

Fragestellerin:

Wir sollen 2000 Jahre zurückgehen? (*Tobias antwortet nicht, Lachen im Publikum, Fragestellerin seufzt*) Ok, danke Tobias.

Tobias:

In der Tat, ich weiß nicht wie viel weiter ich dir hier bei diesem Thema überhaupt helfen kann, und, hm... ja, in der Tat.

Fragestellerin:

Kann ich dich noch etwas fragen: Ich gehe durch ziemlich viel Mist gerade. Hast du einige Vorschläge?

Tobias:

Geh hindurch. (*viel Lachen im Publikum*) Halte jetzt in diesem Moment besser nicht an. (*mehr Lachen*)

Fragestellerin:

(*lacht*) Als ob ich das könnte! Ich weiß, jetzt kann ich nicht anhalten, ich kann nicht anhalten.

Tobias:

Nun, erlaube dir einfach und ganz wahrhaftig, da hindurchzugehen. Und ein Teil des Problems ist, dass es sich um einen Teil energetischer Situation handelt, die du dir selbst geschaffen hast – du gehst gerade durch einiges durch in deinem Leben, und noch einmal: Wenn es nicht so langsam und zäh verlaufen würde, dann würde es dir überhaupt nichts ausmachen.

Halte nicht an! Denn dann würdest du dich wieder direkt da hineinbegeben müssen. Halte nicht einfach inmitten von all dem Durcheinander an. Ändere einfach die Zeit, damit du sehr schnell da hindurchgehen kannst.

Fragestellerin:

Ok. Es scheint in der Tat unmöglich zu sein, es anzuhalten.

Tobias:

Und das ist es.

Fragestellerin:

Ok.

Frage 5:

(aus einer Email, von Linda vorgelesen)

Lieber Tobias. Wenn man sich den gegenwärtigen Zustand von Ariel Scharon anschaut, dann scheint es angemessen zu sein, dass Israel sich gerade wieder an einem Wendepunkt befindet. Kannst du uns mit einigen Einsichten helfen?

Tobias:

In der Tat: Es gab viele interessante Entwicklungen in Israel, und wir werden detailliert darüber sprechen, wenn ich bald mein Heimatland wieder besuchen werde. Und ich freue mich in der Tat darauf, dorthin zurückzukehren, ich freue mich auf die Direktheit und Offenheit, in der ich den dortigen HAPIRU begegnen kann. (*"Hapiru" ist das Wort, von dem sich der Begriff "Hebräer" ableitet, sowie Tobias' Bezeichnung für eine Seelengruppe, aus der die jüdische Kultur hervorgegangen ist. Die Übersetzung des Sonderchannels über HAPIRU ist auf www.elraanis.de erschienen und hier auf shouds.de unter „weitere Shouds und Sonderchannels“ zu finden, Anm. d. Übers.*)

Es gab die – und noch einmal: Wir sprechen hier in *Potenzialen*. Potenziale sind Szenarien von Situationen, bei denen eine Wahrscheinlichkeit besteht, dass sie zur Realität werden. Es gab in Israel in den letzten 2 Jahren ein Potenzial, dass dort ein sehr katastrophales Ereignis hätte stattfinden können.

Es wäre ein Ereignis gewesen, das die Aufmerksamkeit der ganzen Welt auf diese Region gelenkt hätte. Es hätte „9-11“ (*den Anschlag auf das World-Trade-Center, Anm. d. Übers.*) klein aussehen lassen, im Vergleich. Die Pläne waren fertig, die Spieler, die Menschen waren an ihrer Startposition – und es hatte ganz direkt etwas mit nuklearen Waffen zu tun.

Es wäre für die Muslime katastrophal gewesen, für die Christen, und für alle, die damit zu tun gehabt hätten. Es hätte im Grunde genommen all die Erinnerungen und die Bauwerke vom Angesicht der Erde getilgt.

Das war vor einigen Jahren ein Potenzial, für das eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit bestand, dass es wirklich passieren würde. Es hat sich dann aus einer ganzen Reihe von Gründen zerstreut – aber wir müssen jenen Shaumbra für ihre Hilfe danken, die ganz aktiv an dem Energie-Bewegen beteiligt waren, direkt dort in Israel. Und wir danken Shaumbra überall auf der ganzen Welt.

Wir danken den Energien von Lee Carroll und KRYON, dass sie diese Region besucht haben, und dass sie mitgeholfen haben, dieses Potenzial zu zerstreuen. Und wir danken Steve Rother und der „Gruppe“, und all den anderen Lehrern der Neuen Energie, die so mutig waren und dorthin gegangen sind, und die geholfen haben, dort buchstäblich ein anderes Potenzial hineinzubringen, so dass es nicht zu diesem katastrophalen Ereignis kommen musste.

Dieses Ereignis hätte letztendlich die Aufmerksamkeit und das Mitgefühl der Welt auf diese Region gelenkt – ihr habt mitbekommen, wie das Mitgefühl in Folge des Anschlages von „9-11“ nach vorne getreten ist. Dieses Ereignis hätte potenziell die gleichen Auswirkungen gehabt, aber es gab keine Notwendigkeit, durch soviel Drama hindurchzugehen, oder dafür, dass so viele Menschen ihr Leben verloren hätten.

Das Potenzial existiert weiterhin, aber wir sehen es nun viel weiter im Hintergrund. Als Jassir Arafat damals beschlossen hatte, die Erde zu verlassen, hat er damit die Energien einer möglichen Schlacht losgelassen, die Energie von Terrorismus. Er musste die Erde nicht verlassen, weil – wie sagt man – seine Biologie versagt hätte. Er **wählte**, die Erde zu verlassen, weil er wusste, dass er **loslassen** musste, wenn es in dieser Region Lösungen und Frieden geben sollte. Damit dann die, die an seine Stelle traten, Menschen sein konnten, die eine engere oder bessere Verbindung zu HAPIRU hatten.

Wenn ihr also nun seht, dass Ariel Sharon bereit ist, die Erde zu verlassen, dann seht ihr wieder eine Veränderung in den Machtstrukturen. Diese ist nun nicht ganz so einfach zu verstehen. Es wird einen Krieg geben – einen politischen Krieg – der zwischen denen stattfinden wird, die eine sehr alt-energetische Sichtweise vertreten, und denen, die eine neu-energetische Sichtweise vertreten.

Und wir sehen hier das Potenzial so, dass dieser Konflikt nicht sehr leicht oder schnell gelöst sein wird. Es wird bewirken, dass große Gesamtenergien sich verschieben oder verändern werden – für Israel und für HAPIRU. Es ist an der Zeit, dass wir wieder dorthin zurückkehren, hm.

Dies wird eine Zeit sein, in der alle Shaumbra helfen können, Energien zu bewegen. Nicht, um eure Agendas oder Wünsche dort mit hineinzubringen, aber um zu sagen: „Wir kommen herein um mitzuhelfen, Energien zu bewegen, damit Potenziale sich verändern können – falls HAPIRU wählt, dass dies geschehen soll.“

Es ist also eine ganz außergewöhnliche Zeit. Eine ganz außerordentliche Zeit. Es ist ebenso eine Zeit mit einer sehr empfindlichen Balance – mit einer empfindlichen Balance zwischen den beiden Möglichkeiten, entweder nach vorne zu gehen oder sich wieder zurück zu bewegen.

Und noch einmal: Das ist auch der Grund, weswegen wir in ein paar Monaten dort sein werden. Danke für diese wundervolle Frage – und wir freuen uns darauf, euch zu besuchen und die Energie des „Einsseins“ zu *allen* Shaumbra in Israel zu bringen.

Frage 6:

(eine Frau am Mikrofon)

Namaste, Geoffrey, Tobias und Linda. Ich habe mich gefragt ob du vielleicht den Begriff „Seele“ für mich und für andere definieren kannst.

Tobias:

Dies ist eine Frage der Semantik (*Die „Semantik“ ist ein Teilgebiet der Linguistik, die sich mit den Bedeutungsinhalten von Worten befasst, Anm. d. Übers.*) und der Interpretation. Der Gebrauch dieser Begriffe „Seele“, „Spirit“ und all der weiteren ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Es ist ein bisschen schwierig zu beantworten.

Aus meiner ganz persönlichen Perspektive ist die Seele sozusagen der einzigartige oder unverwechselbare Fingerabdruck deiner selbst. Sie ist die jeweils **unverwechselbare spirituelle Identität**.

Sie ist jener Teil, sie ist jenes Geschenk, welches Alles-Was-Ist, SPIRIT, der/die Ewige, dir selbst gemacht hat. Indem er sagte: „Ich schenke dir Freiheit. DU bist wie ICH. Du bist Auch-Gott.

Aber du bist einzigartig in dir selbst. Du besitzt vollständige und vollkommene Schöpferrechte und Schöpferfähigkeiten. Du bist Teil des Ganzen – und ebenso bist du einzigartig aus dir selbst heraus.

Und wenn du die Wahl triffst, nur diese Einzigartigkeit anzunehmen, und zu ignorieren, dass du ebenso auch Teil des Ganzen bist, dann ist das ebenfalls dein Recht und du bist ebenso gesegnet dafür. Siehst du.

Das ist deine Seele, das ist die Essenz deiner selbst. Und das ist ebenso jener Teil in dir, der letztendlich all die Erfahrungen aus allen deinen verschiedenen Leben sammelt, aus jeder Herausforderung, jedem Lächeln, jedem Atemzug, den du jemals getan hast.

Die Seele ist das **vereinte Zentrum des Selbst**.

Nun. Wir werden hier ein bisschen kopflastig – und das ist für gewöhnlich der Grund, aus dem wir alle immer wieder Probleme bekommen. Denn dann möchten wir mehr und immer mehr über die

Seele wissen: Wo sitzt sie, was tut sie, wie heißt sie – wir stellen all diese Fragen. Wir wollen also hier einen Schnitt machen und es dabei belassen. Wir haben die Grundlagen beschrieben.

Der Rest ist eine Entdeckungsreise. Wenn du weiteres entdecken möchtest: Es ist nicht möglich, die Antworten zu dem Thema Seele in den „nahen Bereichen“ beziehungsweise den nicht-physischen erdgebundenen Bereichen zu finden!

Du musst hinaus in jene Bereiche gehen, wo der Verstand nicht mehr arbeitet. Die meisten Menschen sind nicht bereit, dorthin zu gehen. Denn der Verstand ist ihr Schutz- und Verteidigungswerkzeug – und ihre Entschuldigung, hm.

Um also die Seele wirklich verstehen zu können, musst du über all jene Dimensionen hinausgehen, die mit der Erde verbunden sind oder zu ihr in Beziehung stehen. Du begibst dich in die kristallinen Bereiche, und **dort wartet die Antwort ganz persönlich auf dich**. Danke.

Linda:

Die letzte Frage, falls du es erlaubst.

Frage 7:

(ein Mann am Mikrofon)

Hallo Tobias. Ich hatte das Gefühl, dass du meine Frage auch während des Shouds schon angesprochen hast, aber ich stehe nun trotzdem hier und frage dich.

Liebster Tobias, ich bin vor kurzem aus der Hypnose einer 18 Jahre lang dauernden Beziehung erwacht, und ich finde mich nun mit ganz verschiedenen Begabungen und Talenten wieder, von denen ich immer dachte, dass sie sehr persönlicher Natur seien, aber die ich nun mit der Welt teilen möchte.

Ich fühle eine Leere – und eine Gelegenheit, alles zu sein, was ich bin. Möchtest du einen Teil deiner Weisheit mit einem Menschen in der Neuen Energie teilen – der immer noch etwas in der Dualität feststeckt?

Tobias:

Hm, in der Tat. Ja, das möchten wir. Und das ist direkt an dich adressiert, aber wir gehen davon aus, dass auch für alle Shaumbra etwas darin enthalten ist.

Du hast die Worte zuvor schon gehört, aber: Trau dich, in die neuen Potenziale hineinzugehen! Wage es, aus deinem Morast herauszusteigen! Du warst aus einem bestimmten Grund dort drin, du wurdest nicht von SPIRIT oder von irgendjemand anderem dazu verurteilt, dort drin zu sein.

Ich selbst – um hier Saint Germain's leicht übertriebene Geschichte zu benutzen – ich hatte mir selbst mein eigenes Loch gegraben! Für mich selbst. Und dann betete ich zu Gott, ich rief Gott um Hilfe an, dass er mich dort herausholen sollte!

Und es war mir nicht klar, dass es sehr einfach für mich gewesen wäre, dort herauszukommen, ich war einfach so gefangen in meinen eigenen Zweifeln und Widersprüchen.

Ich hätte es wagen sollen, einfach einmal **in eine andere Richtung** zu gehen, siehst du. Ich grub immer tiefer nach unten – das war die eine Richtung – und ich schaute immer wieder nach oben, ob ich vielleicht von dort gerettet werden würde. Ich hätte **seitwärts** gehen sollen! *(Diese Geschichte von Tobias erzählt Saint Germain in Shoud 9 der Embodiment Serie, Anm. d. Übers.)*

Ich hätte mein Denken ändern sollen. Ich hätte es einfach wagen sollen, ein bisschen **anders** zu sein. Es ist im Grunde bei allen von euch so.

Etwas **wagen** bedeutet manchmal, den Weg loszulassen, auf dem ihr euch die ganze Zeit über bewegt habt. Es kann bedeuten, all die Erwartungen loszulassen, all die Arten, auf die ihr euch bisher mit euch selbst identifiziert habt.

Menschen fürchten sich davor, da durchzugehen! Sie fürchten sich davor, das alles loszulassen, über das sie sich die ganze Zeit über selbst definiert haben! Seht ihr: Manchmal habt ihr das Gefühl, dass sich ein bodenloser Abgrund unter euch auftut, sobald ihr den festen Griff loslasst, mit dem ihr diesen einen speziellen Aspekt eures Selbst die ganze Zeit über festgehalten habt.

Und einige von euch werden nicht loslassen, bis sie nicht eine Garantie bekommen, dass es da einen neuen, anderen und besseren Aspekt gibt, der auf sie wartet. Aber noch einmal: Das ist eine sehr kurzsichtige Betrachtungsweise.

Wage es also, jetzt in diesem Moment, vollständig aus deinem engen Kasten herauszusteigen! In eine völlig neue Richtung zu gehen. Und dann kannst du damit anfangen zu entdecken, **wie du in all den verschiedenen Realitäten ein- und ausgehen kannst!**

Ich werde dir – und allen Shaumbra – etwas anbieten, und ja, ich werde das ebenfalls zu einem Teil der Hausaufgabe machen: Saint Germain sprach vor einiger Zeit über „Schauspielern“ und „Rollenspiele“. (*Ebenfalls in Shoud 9 der Embodiment Serie, Anm. d. Übers.*) Und er sagte: Wenn ihr wirklich verstehen wollt, wer ihr seid, dann fangt an, schauzuspielern!

Fangt damit an, neue Rollen für euch zu entwickeln. Gebt euch einen neuen Namen, wenn ihr das möchtet. Egal ob auf dem Papier oder nur für euch selbst. Gebt vor, dass ihr verschiedene Charaktere seid, genießt das Schauspielern.

Nun, einige sehr wenige von euch taten das. Und sehr wenige von euch fühlten sich wohl dabei. Und das Argument, das wir am häufigsten zu hören bekamen, war: „Ich bin mir dann selbst nicht treu! Wenn ich schauspielere, wenn ich verschiedene Rollen spiele, wenn ich vorgebe oder mir vorstelle, dass ich ein Künstler sei – welches Recht habe ich dazu? Oder dass ich ein Buchhalter sei?“

So viele von euch hatten das Gefühl, dass sie dann sich selbst nicht treu sein würden. Aber dem ist überhaupt nicht so! Es ist sogar so, **dass ihr dann noch viel eher euch selbst treu seid, wenn ihr multidimensional seid, als wenn ihr einfach in dieser Rolle eines „Buchhalters“ feststeckt.**

Wagt es also, spielt verschiedene Rollen! Seid Schauspieler eurer selbst! Imaginiert – und gebt es dann frei. Es ist eine ganz außerordentliche Sache! Und es macht viel Spaß – und noch einmal: Manchmal, Shaumbra, ist es euch peinlich, mit verschiedenen Rollen zu spielen, euch ein bisschen anders zu verhalten. Ihr habt ebenfalls ein bisschen Angst, dass ihr zu einem dieser Menschen werdet, die unter einer Multiple-Persönlichkeit-Störung leiden.

Aber noch einmal: Spielt damit! Spielt Rollenspiele damit, multidimensional zu sein! Spielt einfach meinetwegen auch einmal die Rolle, ein Mensch mit einer Multiple-Persönlichkeit-Störung zu sein, schaut, wie sich das anfühlt! Und mach dann die Erfahrung, wie deine eigene spirituelle Elastizität dich anschließend wieder hierher zurückbringt.

Spielt mit verschiedenen Aspekten und Charakteren, in den nächsten 30 Tagen! Spielt mit verschiedenen Rollen, schaut, wie sich das anfühlt.

Ihr müsst das nicht gemeinsam mit anderen tun, ihr könnt das auch einfach für euch selbst tun. Wacht einfach mal eines Morgens auf und stellt euch vor, dass ihr eine brillante... oh, das seid ihr ja bereits! Stellt euch vor, dass ihr seid, was auch immer ihr sein wollt! Und lasst dann diese Wahrscheinlichkeit und dieses Potenzial in euer Leben hereinkommen.

Du wirst zuallererst einmal staunen, was für ein großartiger Schöpfer du bist. Und wir sprechen hier zu allen von euch. Du wirst erstaunt sein, was für ein großartiger Schöpfer der Imagination du bist! Du wirst erstaunt sein, **wie leicht** du hypnotische Überlagerungen für dich selbst erschaffen kannst, die du dann selbst glaubst. Und du wirst erstaunt und begeistert darüber sein, wie du immer wieder zu deiner eigenen Seele oder deinem eigenen Zentrum zurückkehren kannst.

Das ist eine ganz erstaunliche Angelegenheit. Und wir danken dir dafür, dass du diese Frage gestellt hast.

Fragesteller:

Danke.

Linda:

Können wir noch eine weitere Frage annehmen?

Tobias:

Cauldre stimmt zu, also werden wir das tun.

Frage 8:

(eine Frau am Mikrofon)

Vielen Dank! Ich bin nervös, hm...

Tobias:

Das sind wir auch! *(Lachen im Publikum)* Wir sind immer nervös, wenn wir mit den Menschen zu tun haben. Man kann nie wissen, ob sie einen nicht aus der Stadt hinauswerfen! Und Jesus hatte auch so eine spezielle Erfahrung, nebenbei bemerkt! Wir haben also ein Recht darauf, nervös zu sein. *(Lachen)*

Fragestellerin:

Meine Frage ist wahrscheinlich eine der ganz uralten Fragen, die immer gestellt werden. Ich finde, dass eine Beziehung eine der erstaunlichsten Arten ist, etwas über uns selbst lernen zu können, zu wachsen und sich weiter zu entwickeln. Die Spiegel, die man dort hat.

Aber eines der schwierigsten Dinge für mich ist es, zu entscheiden, ob ich eine Beziehung weiterführen soll – denn man lernt ja sowieso immer weiter, egal ob man nun in einer Beziehung ist oder nicht.

Soll man also darin bleiben – denn egal, mit wem man zusammen ist, man wird immer mit seinen Themen konfrontiert, es ist dann einfach nur ein anderer Körper und ein anderes Gesicht. Und ich verstehe das, aber..

Tobias:

In der Tat. Wir möchten dich bitten, hier ein paar Dinge zu tun. Zuerst einmal: Der „Spiegel der Beziehung“ sollte vor allem der Spiegel deiner Beziehung zu dir selbst sein. Du wirst zu deinem eigenen Spiegel, du wirst zu deiner eigenen Beziehung.

Sieh dich selbst – in dir selbst. Höre damit auf – es war bisher angemessen gewesen, aber höre nun damit auf, zu diesem Zweck nach Beziehungen Ausschau zu halten.

Nun. Was wählst DU, wie eine Beziehung sein soll? Imaginiere hier einen Moment lang! Stell dir das Potenzial für die wundervollst-mögliche Beziehung vor. Wie würde diese Beziehung dir dienen und dich nähren?

Wie würdest du wählen diese Beziehung zu erschaffen?

Fragestellerin:

Hm...

Tobias:

Du musst das natürlich nicht jetzt direkt hier beantworten, aber das ist die zugrunde liegende Frage. Wir möchten, dass ihr euch über dieses alte Potenzial hinausbewegt, das besagt, dass eine Beziehung einfach nur dafür da war, euch bei eurem Wachstum zu helfen. Dem ist nicht so, das muss nicht so sein.

Eine Beziehung kann die großartigste Form von Liebe sein – wo ihr überhaupt nichts miteinander teilen müsst, seht ihr. Wo ihr keine Erfahrungen und Lektionen miteinander teilen müsst – wo ihr einfach SEIN könnt. Stell dir das vor.

Typischerweise waren die Beziehungen in der Alten Energie genau das, was du beschrieben hast: Sie waren dualistisch, sie bestanden darin, „Leerräume“ füreinander auszufüllen. Es waren Wege, einander zu persönlichem Wachstum zu drängen und zu stoßen. Sie waren Möglichkeiten, sich vor dem Gefühl der Einsamkeit zu schützen.

Und von ihrer Basis her gab es auch Beziehungen, die rein finanzieller Natur waren, und in denen einfach der eine den anderen unterstützt hat, und umgekehrt.

Aber geht darüber hinaus. Es wäre wundervoll, wenn wir in einem oder zwei Monaten von dir etwas darüber hören könnten, wie deine Vision einer Beziehung in der Neuen Energie aussieht! Danke, danke, dass du deine Nervosität losgelassen hast.

Fragestellerin:

Danke.

Tobias:

Damit, Shaumbra, war es nun ein langer Tag – wir haben alle unglaubliche Mengen von Information durch uns hindurchbewegt. Diese Informationen sind für EUCH. Diese Informationen beziehen sich auf euch und sie wurden von euch geschaffen.

Und sie stehen letzten Endes jedem einzelnen Menschen zur Verfügung, der sich auf diesen Weg begibt, der den Pfad entlanggeht, den auch ihr entlanggegangen seid. Stellt euch nur einmal vor, wie viel einfacher es für sie sein wird! Und zwar aufgrund all dessen, von dem ihr erlaubt habt, dass es durch euch hierher gelangen konnte.

Wir lieben euch sehr.

And so it is.

Korrektur und Überarbeitung: [Karin Probst](#)

Email: mail@shouds.de

Webadresse: www.shouds.de

Danke für eure Unterstützung !!

Matthias Kreis

Kontonummer: 782 449 300

Bankleitzahl: 500 700 24

IBAN: DE87 5007 0024 0782 4493 00

BIC: DEUTDEDBFRA

Deutsche Bank AG

60262 Frankfurt

Dieser Text ist Bestandteil der Webseite www.shouds.de und darf (bei Hinzufügung der Fußnote) frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden.

Fußnote des Crimson Circle:

Tobias vom Crimson Circle wird präsentiert von Geoffrey Hoppe, auch bekannt als „Cauldre“, in Golden, Colorado, USA. Die Geschichte von Tobias aus dem biblischen „Buch Tobit“ (aus den Apokryphen) kann auf der Crimson Circle Webseite www.crimsoncircle.com nachgelesen werden. Die Tobias-Materialien werden seit August 1999 - dem Zeitpunkt, von dem Tobias sagte, dass ab da die Menschheit das Potenzial der Zerstörung hinter sich gelassen hat und nun dabei ist, in die neue Energie hinein zu gehen - Lichtarbeitern und Shaumbra auf der ganzen Welt frei angeboten.

Der Crimson Circle ist ein globales Netzwerk menschlicher Engel, die unter den Ersten sind, die sich in die Neue Energie hineinbewegen. Während sie dabei sind, die Freude und die Herausforderungen des Aufstiegsstatus zu erfahren, helfen sie anderen Menschen durch Teilen, Füreinander-da-sein und Unterstützung. Über 50.000 Besucher finden jeden Monat auf die Crimson Circle Website, um die neuesten Texte zu lesen und ihre eigenen Erfahrungen zu diskutieren.

Der Crimson Circle trifft sich monatlich in der Region Denver, Colorado, wobei Tobias jeweils die neuesten Informationen durch Geoffrey Hoppe präsentiert. Tobias macht klar, dass er und die anderen Wesenheiten des „himmlischen“ Crimson Council in Wahrheit die Menschen, also uns, channeln. Laut Tobias lesen sie unsere Energien und übersetzen und übermitteln unsere eigene Information zurück an uns, so dass wir die Möglichkeit haben, sie uns von außen anzusehen, während wir sie zur selben Zeit im Inneren erfahren. Der „Shoud“ ist der Teil des Channels, in dem Tobias beiseite tritt, und die Energie der Menschen direkt durch Geoffrey Hoppe gechannelt wird.

Crimson-Circle-Treffen sind offen für jeden. Der Crimson Circle empfängt seine Fülle durch die offene Liebe und Freigiebigkeit von Shaumbra überall auf der Welt.

Die letztendliche Absicht des Crimson Circle ist es, Menschen, die sich auf dem Pfad des inneren spirituellen Erwachens befinden, lehrend und geleitend zur Seite zu stehen. Dies ist keine evangelistische Mission. Es ist eher so, dass Menschen durch ihr inneres Licht zu Deiner Tür geleitet werden, um Liebe und Unterstützung zu empfangen. Du wirst in diesem Moment wissen, was zu tun und zu sagen ist, wenn dieser wundervolle Mensch, der dabei ist, die „Brücke der Schwerter“ zu überschreiten, zu Dir kommt.

Wenn Du dies liest und eine Empfindung der Wahrheit und der Verbindung in Dir fühlst, dann bist Du in der Tat Shaumbra. Du bist ein Lehrer und ein menschlicher Begleiter. Erlaube Dir, die Saat der Göttlichkeit in Dir aufblühen zu lassen, für jetzt, und für alle folgenden Zeiten. Du bist niemals alleine, denn es gibt eine Familie auf der ganzen Welt und Engel in allen Bereichen um Dich herum.

Bitte verteile diesen Text auf eine freie, nicht-kommerzielle Weise. Bitte füge diese Information in ihre Ganzheit mit hinzu, diese Fußnote inbegriffen. Alle anderen Nutzungsweisen müssen schriftlich von Geoffrey Hoppe, Golden, Colorado, bestätigt werden. Kontakt auf der Website www.crimsoncircle.com .

© Copyright 2005 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA